

Programm | Programme **Swiss MedLab 2016**

Kongress und Fachmesse
der Labormedizin

Congrès et salon de
médecine de laboratoire

13.–16.6.2016, Bern

Swiss
MedLab
Award
16.6.2016
17.45h

Major Sponsors: **SIEMENS**



Senior Sponsors:



Die SULM (Schweizerische Union für Labormedizin) ist Organisatorin des Swiss MedLab Kongresses. Sie thematisiert alle vier Jahre die aktuellen Entwicklungen der Labormedizin im Rahmen von Swiss MedLab. In Bern treffen sich u.a. Klinische Chemiker, Mikrobiologen, Genetiker, Hämatologen, Endokrinologen, Allergologen, Immunologen, biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker, medizinische Praxisassistentinnen und Hausärzte.

L'USML (Union Suisse de Médecine de Laboratoire) organise tous les quatre ans le congrès Swiss MedLab sur le développement actuel de cette discipline. On rencontre à Berne entre autres des chimistes cliniques, des microbiologistes, des généticiens, des hématologues, des endocrinologues, des allergologues, des immunologues, techniciennes et techniciens en analyses biomédicales, des assistants médicaux et des médecins généralistes.



From precise diagnosis to targeted therapy

Experience ideas and solutions at our booth – d1
Visit us at Roche Diagnostics (Switzerland) Ltd
6343 Rotkreuz
www.roche-diagnostics.ch

That's why we are committed
to discovering and developing
diagnostic products to help
people live better, longer lives.



Swiss MedLab 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen hiermit das Programm des diesjährigen Swiss MedLab 2016 in die Hände zu geben. Der Kongress ist vielfältig aufgestellt und bietet den Rahmen für Jahresversammlungen und Jahreskongresse verschiedener Verbände und Organisationen der Schweizerischen Union für Labormedizin (SULM), namentlich des Verbandes der Laboratorien der Schweiz (FAMH), dem Schweizerischen Berufsverband der biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker (labmed), der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie (SGKC) und der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie (SGM).

Ich bin stolz, dass das wissenschaftliche Komitee ein sehr attraktives und abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm mit ausgezeichneten Referenten zusammenstellen konnte. Swiss MedLab 2016 ist der Anlass, die **Vielfalt der Labormedizin und ihres Fortschritts vereint an einem Ort** erleben zu können. Am Swiss MedLab 2016 wird den Besuchern die Möglichkeit geboten, ihr berufliches Wissen zu aktualisieren. Er bildet den Rahmen für die Entwicklung neuer Ideen im täglichen Dienst am Patienten.

Die Industrieausstellung bietet Firmen und Besuchern die Möglichkeit, spezifische **Umsetzungen neuer Technologien und Erkenntnisse** in das eigene Labor zu übertragen, und so in naher Zukunft Realität werden zu lassen. Manche der für die Versorgung mittlerweile wichtigen Angebote haben ihren Ursprung in einem angeregten, lösungsorientierten Gespräch an der Industrieausstellung gefunden.

Weiter bietet Swiss MedLab 2016 eine Plattform für den gesellschaftlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Die Tatsache, dass die SULM Dachgesellschaft von 18 labormedizinischen Gesellschaften ist, bietet dabei auch die Garantie für einen interdisziplinären Austausch. **Vielfalt bereichert.** Stimmiger Rahmen bilden das Swiss MedLab Galadinner mit der Ehrung verdienter Personen in der Labormedizin, der FAMH Apéro, der labmed Apéro, der Gesellschaftsabend der SGM, der Farewell Apéro sowie verschiedene inoffizielle Firmenanlässe am Rande des Kongresses. Last but not least ist die gesundheitspolitische Tagung der SULM in den Kongress integriert. Sie geht dieses Jahr der Frage nach dem Nutzen der Labormedizin nach. Sie sehen, Swiss MedLab 2016 bietet auf vielen Ebenen ein reichhaltiges Programm. Ein wichtiger Teil zu einem erfolgreichen Kongress ist sein Inhalt. Genauso wichtig ist aber auch der Beitrag und die Teilnahme der Fachpersonen, da erst sie den Kongress zum Leben erwecken. Ich lade Sie von Herzen ein, am Swiss MedLab teilzunehmen und ihn für Sie persönlich zu einem Erfolg werden zu lassen.

Willkommen in Bern!

Dr. Martin Risch
Präsident der SULM und des Organisationskomitees

Chers Collègues,

Je suis très heureux de vous faire parvenir le programme du Swiss MedLab 2016. Le congrès sera diversifié et servira de cadre pour les assemblées annuelles et congrès annuels de différentes associations et organisations de l'Union Suisse de Médecine de Laboratoire (USML), à savoir l'Association des laboratoires médicaux de Suisse (FAMH), l'Association professionnelle suisse des techniciennes et techniciens en analyses biomédicales (labmed), la Société Suisse de Chimie Clinique (SSCC) et la Société Suisse de Microbiologie (SSM).

Je suis fier que le comité scientifique soit parvenu à élaborer un programme scientifique très attractif et varié avec d'excellents intervenants. Le Swiss MedLab 2016 est l'occasion de vivre ensemble, en un même lieu, **la diversité de la médecine de laboratoire et ses avancées.** Le congrès offrira aux visiteurs la possibilité d'actualiser leurs connaissances professionnelles. Il sera en outre le cadre idéal pour le développement d'idées nouvelles dans la pratique quotidienne au service du patient.

L'exposition industrielle offre la possibilité aux entreprises et aux visiteurs de **transférer des applications spécifiques des nouvelles technologies** et des connaissances spécifiques dans leur propre laboratoire et ainsi, d'en faire une réalité dans un avenir proche. Certaines des offres aujourd'hui devenues essentielles pour les soins de santé ont pris leur source dans une discussion animée et centrée sur les solutions lors de l'exposition industrielle. En outre, le Swiss MedLab 2016 propose une plate-forme pour l'échange social entre les collègues. Le fait que la société faitière USML soit composée de 18 sociétés de médecine de laboratoire garantit également un échange interdisciplinaire, et **la diversité est enrichissante.** Le dîner de gala Swiss MedLab avec distinction de personnalités émérites de la médecine de laboratoire, l'apéritif de la FAMH, l'apéritif labmed, la soirée de la société SSM, l'apéritif d'adieu, ainsi que différentes manifestations d'entreprises non officielles en marge du congrès forment un cadre harmonieux.

Enfin, la conférence de l'USML sur la politique de santé est intégrée au congrès. Cette année, elle se penche sur la question des bénéfices apportés par la médecine de laboratoire. Comme vous le voyez, le Swiss MedLab 2016 propose un programme très riche à de nombreux égards. La réussite d'un congrès repose en grande partie sur son contenu. Toutefois, la contribution et la participation des professionnels est tout aussi essentielle, car ce sont eux qui donnent vie au congrès. Je vous invite donc vivement à participer au Swiss MedLab et à faire de votre participation une expérience personnellement enrichissante.

Soyez les bienvenus à Berne!

Dr Martin Risch
Président de l'USML et du comité d'organisation



SIEMENS

Besuchen
Sie uns am
Stand d4

Intelligenter testen. Effizienter arbeiten.

Lösungen von Siemens bieten Spitzentechnologie und Prozessoptimierung – und sichern damit Ihren Erfolg.

Wissenschaftliche und wirtschaftliche Aspekte sind integraler Bestandteil der klinischen Diagnostik. Dies setzt voraus, dass beide Elemente optimal aufeinander abgestimmt sind. Die Lösungen von Siemens Healthcare Diagnostics verbinden eine umfangreiche Palette an Tests, die Sie sich wünschen, mit der Spitzentechnologie, die Sie benötigen, um effizient zu testen. Wir liefern nicht nur Assays, die Ihre klinische Kompetenz unterstützen, sondern bieten

technisches Know-how, um innovative diagnostische Lösungen zu entwickeln und Ihre Produktivität zu steigern. Trainings, Weiterbildungen und eine Vielfalt von Service- und Supportleistungen stellen sicher, dass Ihre Arbeitsabläufe stets optimal funktionieren. Siemens hat die Antworten für Ihren Erfolg und für die bestmögliche Versorgung Ihrer Patienten.

healthcare.siemens.ch

Inhalt | Sommaire

Editorial Swiss MedLab 2016.	3
Inhalt Sommaire	5
Organisator Organisateur.	7
Swiss MedLab Sponsors	9
Komitees Comités	11
Congress Information	13
Abstracts	14
Swiss MedLab Posters	14
CME-Credits.	15
Grants and Awards	16
Wissenschaftliches Programm Programme scientifique	19
Plan Kongress 3. Stock Congrès 3 ^{ème} étage	20
Themen Sujets	20
Übersicht Aperçu	21
Dienstag Mardi 14.6.2016	22
Mittwoch Mercredi 15.6.2016	24
Donnerstag Jeudi 16.6.2016	26
Speakers and Chairs, 14.–16.6.2016	28
Ausstellung – Fachmesse Exposition – Salon	31
Catering	31
Aussteller Exposants	32
Hallenplan 2. Stock und Aussteller	33
Plan de halle 2 ^{ème} étage et exposants.	33
Plan von Bern Plan de Berne	34



AlinIQ

Steigern Sie Ihre operative Produktivität
mit bestehenden Ressourcen.

ABBOTT DIAGNOSTICS FÜHRT ALINIQ EIN

AlinIQ steht für ganzheitliche, professionelle Dienstleistungen, die ersten ihrer Art im Bereich des Informatik-Produktportfolios; die leistungsstarke Kombination aus Expertise, Prozessen und Produktportfolio in der Informatik besitzt zusammen die Stärke, Laborprozesse zu verändern.

Um mehr über AlinIQ zu erfahren, kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen ABBOTT-Mitarbeiter.

CHOOSE TRANSFORMATION / Für Ihr Plus an Produktivität im Routinebetrieb lesen Sie mehr unter AbbottDiagnostics.com/AlinIQ

Organisator | Organisateur

Ziel und Zweck

Swiss MedLab nennt sich der alle vier Jahre stattfindende Kongress der Schweizerischen Union für Labormedizin SULM und deren angeschlossenen Mitglieder. Die SULM hat mit der Organisation dieses Kongresses das Ziel, die Qualität der Leistungen der Labormedizin und der biomedizinischen Wissenschaften durch den Austausch zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen und Spezialisten zu fördern. Am Swiss MedLab Kongress profitieren Teilnehmer, Referenten und die diagnostische Industrie vom Engagement und dem Dialog unterschiedlicher Disziplinen.

Die Schweizerische Union für Labormedizin SULM als Organisator und Dachverband von rund 20 Fachgesellschaften des Schweizerischen Gesundheitswesens und der Labormedizin legt ihren Fokus regelmässig auf das Zusammenführen aller Bereiche der Labormedizin, um die gemeinsamen Interessen zu stärken und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Aus verschiedenen Blickwinkeln schauen wir auf Entwicklungen in Bezug auf Mögliches, Machbares und Sinnvolles, beurteilen Trends in Organisation und Struktur sowie Entwicklungen der wirtschaftlichen, sozialen und gesetzlichen Umwelt.

SULM – Schweizerische Union der Labormedizin

Die SULM pflegt den Informationsaustausch für Belange der Labormedizin gegenüber der Öffentlichkeit und der Fachwelt. Sie leistet einen aktiven Beitrag zu einer transparenten gesundheitspolitischen Diskussion. Die Sensibilität gegenüber der Wichtigkeit einer effizienten und effektiv eingesetzten Labormedizin mit all ihren Fachbereichen wird gefördert. Diese Ziele werden folgendermassen erreicht:

1. Mitglieder der SULM arbeiten an verschiedenen Projekten auf nationaler und internationaler Ebene
2. Die SULM ist Herausgeberin der «pipette – Swiss Laboratory Medicine», die sechs Mal pro Jahr erscheint
3. Die SULM organisiert den alle vier Jahre stattfindenden Kongress Swiss MedLab
4. Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit, verfasst Positionspapiere betreffend Forschung und Entwicklung in der Labormedizin und trägt aktiv zum Verständnis des Nutzens der Labormedizin in der Öffentlichkeit bei

Die SULM verpflichtet sich für eine effiziente, patientenorientierte Labormedizin, angebunden an internationale «good laboratory practice (GLP)»-Prozeduren.

Weitere Informationen: www.sulm.ch

Non Profit Organisation

Die SULM ist eine «non-profit professional organization (NPO)» gemäss schweizerischem Gesetz, ZGB Art. 60ff. Schweizerisches Gesetz, Gerichtsstand und Umweltaspekte sind eingeschlossen. Die SULM anerkennt und fördert die Chancengleichheit.

Objectif et finalité

Swiss MedLab est le nom du congrès de l'Union Suisse de Médecine de Laboratoire, USML, et de ses membres qui se tient tous les 4 ans. En organisant cette manifestation, l'USML crée un forum de connaissances dont l'objectif est de développer la qualité des prestations de la médecine de laboratoire et des sciences biomédicales par l'échange entre différents groupes de professionnels et des spécialistes. Lors du congrès Swiss MedLab, les participants, les conférenciers et l'industrie diagnostique profitent de l'engagement de différentes disciplines.

En qualité d'organisateur et d'association faitière regroupant environ 20 sociétés de santé publique et de médecine de laboratoire, l'Union Suisse de Médecine de Laboratoire met régulièrement l'accent sur le rapprochement de tous les domaines ayant trait à la médecine de laboratoire, afin de renforcer les intérêts communs et de promouvoir l'échange mutuel.

Nous observons les évolutions futures sous différents angles en étudiant ce qui est possible, réalisable et pertinent, nous évaluons les tendances en matière d'organisation et de structure ainsi que les évolutions de l'environnement scientifique, social et légal.

USML – Union Suisse de Médecine de Laboratoire

L'USML assure l'échange d'informations relatives à la médecine de laboratoire avec l'opinion publique et les spécialistes. Elle favorise activement la transparence des débats portant sur la politique de santé. Elle sensibilise à l'importance d'une médecine de laboratoire efficiente et employée efficacement avec ses diverses spécialisations.

Elle atteint ces objectifs comme suit:

1. Les membres de l'USML participent activement à divers projets d'importance nationale et internationale
2. L'USML publie la «pipette – Swiss Laboratory Medicine», qui paraît six fois par an
3. L'USML organise le congrès Swiss MedLab qui a lieu tous les quatre ans
4. Elle effectue un travail de relations publiques, rédige des prises de position sur la recherche ou l'évolution de la médecine de laboratoire et participe activement à faire comprendre l'utilité de la médecine de laboratoire dans l'opinion publique

L'USML s'engage pour une médecine de laboratoire efficiente, adaptée au patient et respectant les procédures internationales «good laboratory practice (GLP)».

Site Internet de l'USML: www.usml.ch

Organisation à but non lucratif

L'USML est une organisation professionnelle à but non lucratif conformément à la loi du code civil suisse, art. 60 et suivants. Loi suisse, juridiction et aspects environnementaux inclus. L'USML reconnaît et promeut l'égalité des chances.

Blendende Zukunftsaussichten in der Urinanalytik

Modulare Lösungen von Sysmex



*Besuchen Sie uns an
unserem Stand C4*

Swiss MedLab Sponsors

Major Sponsors

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH Booth No. d4

Roche Diagnostics (Schweiz) AG Booth No. d1



Senior Sponsors

Abbott AG Booth No. c1



RUWAG Handels AG Booth No. b5



Sysmex Suisse AG Booth No. c4



Media Partners

CCLM
Clinical Chemistry and
Laboratory Medicine

pipette
SWISS LABORATORY MEDICINE

EMH FMH
SCHWABE
Editores Medicorum Helveticorum

praxis
arena

labmed
schweiz labor mediziner

trillium
report

Junior Sponsors

BÜHLMANN Laboratories AG Booth No. i8



EUROIMMUN Schweiz AG Booth No. f2

EUROIMMUN
SUISSE

labormedizinisches zentrum dr. risch Booth No. d7

labormedizinisches zentrum
centre des laboratoires médicaux
centro medicina di laboratorio Dr Risch

Ortho Clinical Diagnostics Booth No. c3

Ortho Clinical Diagnostics

QIAGEN GmbH Booth No. b2



Radiometer RSCH GmbH Booth No. h5

RADIOMETER

synlab Suisse SA Booth No. a10



Thermo Fisher Scientific Booth No. f1

ThermoFisher
SCIENTIFIC

Partner Sponsor

DiaSorin Switzerland AG Booth No. c2





Chemiluminescence Monotests

Die perfekte Kombination für die Serologie

La parfaite combinaison pour la sérologie infectieuse

VirClia® Monotest

VirClia® ist die Chemilumineszenz-Produktlinie von Vircell im Monotest-Format mit einer breiten Palette an Tests für die Infektionsserologie. Abarbeitung und Analyse der Probe werden automatisch auf dem VirClia® Gerät durchgeführt.

Vorteile von VirClia®

- Monotest Format mit gebrauchsfertigen Reagenzien, Kalibrator und Negativkontrolle
- Flexible und gleichzeitige Messung von bis zu 24 Tests
- Ergebnisse innerhalb von 50 Minuten
- Verwendung von Primärröhrchen
- Ideal für Notfallproben und /oder kleine Probenserien

VirClia® Monotest

VirClia® est une ligne de produit de Vircell qui utilise la technologie de chimiluminescence en format de monotest avec un large éventail de paramètres pour la sérologie infectieuse. Le traitement et l'analyse des échantillons sont effectués automatiquement par l'instrument VirClia.

Avantages du VirClia®

- Format monotest avec réactifs, contrôles et calibrateurs prêts à l'emploi
- Mesure flexible et simultanée jusqu'à 24 tests
- Résultats en 50 minutes
- Utilisation possible de tubes primaires
- Idéal pour les échantillons urgent et/ou paramètres à faibles volumes



Manufactured by:

25
years
vircell
MICROBIOLOGISTS

Distributed in Switzerland by:



RUWAG Handels AG
Bielstrasse 52, 2544 Bettlach
Tel. 032 644 27 27
Fax 032 644 27 37
ruwag@ruwag.ch
www.ruwag.ch



Komitees | Comités

Wer wir sind | Qui sommes-nous

Organisationskomitee | Comité d'organisation

- MsC Sigrid Hess
- Prof. Dr. Andreas Huber
- David Meyle
- Antoinette Monn
- Kurt Ramseier
- Dr. Martin Risch, *Präsident*
- Hélène Schüpbach
- Prof. Dr. Bendicht Wermuth, *Vizepräsident*

Budget Komitee | Comité du budget

- Kurt Ramseier
- MsC Sigrid Hess, *Präsidentin*
- Hélène Schüpbach

Abstract Reviewing Board (ARB)

Poster and Swiss MedLab Award Board (PAB)

- Dr. Roman Fried, ARB, PAB (MQ)
- Prof. MD-PhD Gilbert Greub, ARB, PAB (SGM/SSM)
- Prof. MD-PhD Martin Hersberger, Vorsitz PAB (SSCC)
- Prof. Dr. Andreas Huber, Vorsitz ARB, PAB (SGH, SSCC)
- Prof. Dr. Carlo Largiadèr, ARB, PAB (SSCC)
- PD Dr. Michel F. Rossier, ARB, PAB (SGED/SSED, SSCC)

Wissenschaftliches Komitee | Comité scientifique

- Dr. med. Susanne Christen (FMH)
- Prof. Martin G. Fiedler (SGKC/SSCC)
- Dr. med. Walter Fierz (IHE)
- Dr. Roman Fried (MQ)
- Dr. med. Jeroen Goede (SGH/SSH)
- Prof. MD-PhD Gilbert Greub (SGM/SSM)
- Dr. Ingmar Heijnen (SGAI/SSAI)
- Prof. Dr. Andreas Huber, *Präsident*
- Prof. Dr. phil. nat. Carlo Largiadèr (SGKC/SSCC)
- Esther Meyle, *wissensch. Sekretariat*
- Antoinette Monn (labmed)
- Prof. Urs Nydegger (SGH/SSH)
- Monika Reuschling, Head of Medical Affairs & Communications, Roche Diagnostics (Schweiz) AG
- PD Dr. Michel F. Rossier (SGED/SSED)
- Dr. sc. nat. Elisabeth Saller (SGMG/SSGM)
- Marianne Schenk (SVA)
- Dr. Karin Schlüter (SVDI)
- Dr. Andreas U. Schmid (pharmaSuisse)
- Dr. Benjamin Spindler (SVDI)
- Prof. Dimitrios Tsakiris (SGH)
- Dr. Manfred Weitz
- Prof. Dr. Bendicht Wermuth (SGKC), *Stv. Vorsitz*

Beteiligte Gesellschaften | Sociétés participantes

- BAG | OFSP – Bundesamt für Gesundheit – Abteilung KU | Office fédéral de la santé publique – Département AM
- CSCQ – Schweizerisches Zentrum für Qualitätskontrolle | Centre Suisse de Contrôle de Qualité
- FAMH – Die medizinischen Laboratorien der Schweiz | Les laboratoires médicaux de Suisse
- FMH – Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte | Fédération des médecins suisses
- H+ Die Spitäler der Schweiz | Les Hôpitaux de Suisse
- KHM | CMPR – Kollegium für Hausarztmedizin | Collège de Médecine de Premier Recours
- labmed – Schweizerischer Berufsverband der Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker | Association professionnelle suisse des techniciennes et techniciens en analyses biomédicales
- MQ – Verein für medizinische Qualitätskontrolle | Association pour le contrôle de Qualité médical
- pharmaSuisse – Schweizerischer Apothekerverband | Société Suisse des Pharmaciens
- SGAI | SSAI – Schweiz. Gesellschaft für Allergologie und Immunologie | Société Suisse d'Allergologie et d'Immunologie
- SGED | SSED – Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie | Société Suisse d'Endocrinologie et Diabétologie
- SGH | SSH – Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie | Société Suisse d'Hématologie
- SGKC | SSCC – Schweizerische Gesellschaft für Klinische Chemie | Société Suisse de Chimie Clinique
- SGM | SSM – Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie | Société Suisse de Microbiologie
- SGMG | SSGM – Schweiz. Gesellschaft für medizinische Genetik | Société Suisse de Génétique Médicale
- SGRM | SSML – Schweizerische Gesellschaft für Rechtsmedizin | Société Suisse de Médecine Légale
- SVA – Schweizerischer Verband Medizinischer PraxisAssistentinnen | Association suisse des assistantes médicales
- SVDI | ASID – Schweizerischer Verband der Diagnostica- und Diagnostica-Geräte-Industrie | Association suisse de l'industrie des équipements et produits diagnostiques

SAVE THE DATE

Congrès Medi-Labo-Tech 2017

Technologies au service du monitoring clinique et
biologique en pratique médicale

Technologie für das klinische und biologische Monitoring
in der ärztlichen Praxis

Du mercredi 30 août au vendredi 1^{er} septembre 2017

Vom Mittwoch 30. August bis Freitag 1. September 2017

SwissTech Convention Centre, EPFL Lausanne

Infos: www.medilabotech2017.ch

SSCC / SSPTC / SVM / Nano-Tera.ch

SSCC : Société Suisse de Chimie Clinique

SSPTC : Société Suisse de Pharmacologie
et Toxicologie cliniques

SVM : Société Vaudoise de Médecine

Nano-Tera.ch : Programme de
recherche Nano-Tera.ch



Congress Information

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag, 13.–16. Juni 2016, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sprachen

Offizielle Sprachen der Vorträge sind Deutsch, Französisch und Englisch. Keynote- und einzelne Plenary-Lectures werden simultan auf Deutsch oder Französisch übersetzt.

Congress Office / Sponsoring / Industrial Exhibition

Professional Congress Organizer (PCO)
event4you sa
Hélène Schüpbach
9, chemin des Chênes
CH-1009 Pully
phone +41 21 964 20 13
fax +41 21 964 20 14
E-Mail helene.schupbach@event4you.net

Scientific Committee

wortbild gmbh
Esther Meyle
Niklaus von Flüe-Strasse 41
CH-4059 Basel
T +41 61 331 31 44
F +41 61 331 31 45
E-Mail welcome@swissmedlab.ch

Haftung, Absage des Kongresses

Weder Swiss MedLab, SULM oder der PCO haften für Unfälle, Verlust oder Beschädigung von Eigentum der Teilnehmer oder ihrer Gäste in Verbindung mit dem Swiss MedLab Kongress. Die Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass sie keine Ansprüche auf Schadensersatz gegen den Veranstalter geltend machen können, wenn der Kongress aufgrund höherer Gewalt, unvorhergesehener politischer oder wirtschaftlicher Ereignisse Programmänderungen vornehmen muss.

Mit der Registrierung für die Veranstaltung anerkennen Teilnehmer diesen Vorbehalt.

Horaires d'ouverture

Lundi 13 juin au jeudi 16 juin 2016, de 08h00 à 18h00

Langues

Les langues officielles des conférences sont l'allemand, le français et l'anglais. Les présentations Keynotes et quelques sessions plénières sont traduites en simultané en allemand ou en français.

Congress Office / Sponsoring / Industrial Exhibition

Professional Congress Organizer (PCO)
event4you sa
Hélène Schüpbach
9, chemin des Chênes
CH-1009 Pully
phone +41 21 964 20 13
fax +41 21 964 20 14
E-Mail helene.schupbach@event4you.net

Scientific Committee

wortbild gmbh
Esther Meyle
Niklaus von Flüe-Strasse 41
CH-4059 Basel
T +41 61 331 31 44
F +41 61 331 31 45
E-Mail welcome@swissmedlab.ch

Responsabilité, annulation du congrès

Swiss MedLab, l'USLM et le PCO déclinent toute responsabilité en cas d'accident, de perte ou d'endommagement de biens des participants ou de leurs invités en relation avec le congrès Swiss MedLab.

Les participants notent qu'ils ne peuvent faire valoir aucun droit à des dommages et intérêts envers l'organisateur si celui-ci devait procéder à des changements de programme pour cause de force majeure, d'événements politiques ou économiques imprévisibles.

En s'inscrivant à la manifestation, les participants approuvent cette réserve.

Abstracts

Abstract Collection – CCLM und SULM

Alle akzeptierten Abstracts werden in der online edition, issue 7, des «Clinical Chemistry and Laboratory Medicine» (CCLM) publiziert.

Online Collection der Abstracts

Die Abstracts sind zu finden unter:
www.sulm.ch/d/swissmedlab/abstract-poster-award/abstracts

Mündliche Präsentation ausgewählter Abstracts

Mittwoch und Donnerstag, 15.–16. Juni 2016, 16.15 bis 17.30 Uhr, Kongressraum 7. Je Abstract 13 Minuten Präsentation.

Swiss MedLab Award

Donnerstag, 16. Juni, 17.45 Uhr, Restaurant Henris, siehe Seite 16

Abstract Collection – CCLM et USML

Tous les «Abstracts» acceptés seront publiés dans l'édition online, issue 7, du «Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (CCLM)».

Collection des «Abstracts» en ligne

Vous trouverez les «Abstracts» sur:
www.sulm.ch/f/swissmedlab/abstracts-posters-awards/abstracts

Présentation orale de «Abstracts» choisis

Mercredi 15 juin et jeudi 16 juin, 16h15–17h30, salle de congrès 7. Présentation de 13 minutes par «Abstract».

Swiss MedLab Award

Jeudi 16 juin, 17h45, Restaurant Henris, voir page 16

Swiss MedLab Posters

Posterausstellung

Mittwoch und Donnerstag, 15.–16. Juni 2016, 09.00 bis 8.00 Uhr

Swiss MedLab Poster of the Day Award

Alle ausgestellten Posters werden vom Poster Award Board juriert. Swiss MedLab Poster Awards werden bei den Posterwänden in der Ausstellung – neben dem Restaurant Tinello – verliehen am:

- Mittwoch, 15. Juni um 17.30 Uhr
- Donnerstag, 16. Juni um 16.00 Uhr

Exposition de posters

Mercredi 15 et jeudi 16 juin 2016, de 09h00 à 18h00

Swiss MedLab Poster of the Day Award

Le Poster Award Board jugera tous les posters exposés. La remise des Poster Awards Swiss MedLab aura lieu près des panneaux de l'exposition des posters, à côté du Restaurant Tinello:

- Mercredi 15 juin à 17h30
- Jeudi 16 juin à 16h00

Preise | Prix

1. Platz 1 ^{ère} place	CHF 1000
2. Platz 2 ^{ème} place	CHF 500
3. Platz 3 ^{ème} place	CHF 250

sponsored by



SGM-SSM Poster Exhibition

Dienstag (gerade Nummern) und Mittwoch (ungerade Nummern), 14.–15. Juni 2016, 09.00 bis 18.00 Uhr
Siehe Detailprogramm SGM/SSM in der Kongressmappe.

SGM-SSM Poster Exhibition

Mardi 14 (numéros pairs) et mercredi (numéros impairs) 15 juin 2016, de 09h00 à 18h00
Voir programme séparé dans la pochette du congrès.

CME-Credits

CME-Credits

Mit der Teilnahmebestätigung können Sie bei untenstehenden Gesellschaften entsprechende CME-Credits beantragen. Die Teilnahmebestätigung ist der Kongresstasche beigelegt.

Crédits CME

L'attestation de participation vous permet de demander des crédits CME correspondants auprès des sociétés ci-dessous. Vous trouverez l'attestation de participation dans votre sac de congrès.

FAMH – Swiss Association of Laboratory Directors

6 Punkte pro Tag, für FAMH Kandidaten 2 Tage tronc commun
6 points par jour, pour les candidats FAMH 2 jours tronc commun

FPH – pharmaSuisse

50 Punkte anerkannt in Offizinpharmazie, pro Tag
50 points reconnus en pharmacie d'officine par jour

SSGIM – Swiss Society of General Internal Medicine

10,5 Punkte für den gesamten Kongress; 6,5 Punkte am 15.6. und 4,5 Punkte am 16.6.
10,5 points pour tout le congrès; 6,5 points pour 15 juin et 4,5 points pour 16 juin

SGH – Swiss Society of Hematology

5,5 Punkte pro Tag (15. und 16. Juni)
5,5 points par jour (15 et 16 juin)

SGM/SSM – Swiss Society of Microbiology

6 Punkte pro Tag
6 points par jour

SGED – Swiss Society of Endocrinology and Diabetology

3 Punkte für Mittwoch, 15. Juni
3 points pour mercredi, 15 juin

SGMG – Swiss Society of Medical Genetics, for FMH-members

6 Punkte für den gesamten Kongress
6 points pour tout le congrès

SGAI – Swiss Society of Allergology and Immunology

Montag, 13. Juni: 6 Punkte; Dienstag Vormittag, 14. Juni: 3 Punkte; Mittwoch, 15. Juni, Session Epigenetics: 2 Punkte und Donnerstag Nachmittag, 16. Juni: 3 Punkte
Lundi, 13 juin: 6 points; mardi matin, 14 juin: 3 points; mercredi, 15 juin, Session Epigenetics: 2 points et jeudi après-midi, 16 juin: 3 points

SVA – Schweizerischer Verband medizinischer Praxisassistentinnen

3 Punkte pro Tag (15. und 16. Juni)
3 points par jour (15 et 16 juin)

Grants and Awards

Swiss MedLab Award – Förderung, Verstärkung, Kommunikation

In Zukunft wird der Labormedizin eine Schlüsselrolle im Gesundheitssystem zufallen. Die hohen Anforderungen können nur auf einer breiten Wissensbasis von solider Qualität erfüllt werden. Im Bemühen, die Ausbreitung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern, vergibt die SULM am Swiss MedLab Preise für herausragende Präsentationen.

Das Ziel von Swiss MedLab – und der SULM im Allgemeinen – ist folgendes:

- Förderung der Qualität der Arbeit im Labor
- Verstärkung des wissenschaftlichen Austausches
- Stärkung der Kommunikation zu aktuellen Trends und Tendenzen in der Labormedizin

Der Fokus liegt auf Forschung, die auf breiter Basis und auf allen Ebenen verfolgt wird. Die Weiterentwicklung des spannenden Gebiets der Labordiagnostik kann nur durch Menschen geschehen, die sich von ihrer Neugier ständig herausfordern lassen.

Das wissenschaftliche Komitee hat 10 Abstracts zur mündlichen Präsentation ausgewählt. Diese Finalisten konkurrieren um den Swiss MedLab Award. Das Poster Award Board wählt die Gewinnerin / den Gewinner. Die beiden anderen Finalisten erhalten ein Anerkennungsschreiben.

Der Swiss MedLab Award wird am Donnerstag, 16. Juni um 17.45 Uhr im Restaurant Henris (Parterre, neben dem Haupteingang) verliehen.

Swiss MedLab Award – Encouragement, renforcement, communication

La médecine de laboratoire aura à l'avenir un rôle majeur dans le système de santé. Les exigences élevées ne pourront être satisfaites que sur une large base de connaissances d'une solide qualité. En vue d'encourager la diffusion des connaissances scientifiques actuelles, l'USLM au Swiss MedLab décernent des prix pour des présentations exceptionnelles.

L'objectif de Swiss MedLab – et de l'USLM en général – peut se définir comme suit:

- Encourager la qualité des travaux en laboratoire
- Renforcement des échanges scientifiques
- Intensification de la communication sur les tendances actuelles dans la médecine de laboratoire.

L'accent est mis sur la recherche, menée sur une base large et à tous les niveaux. Le domaine passionnant du diagnostic de laboratoire ne pourra évoluer que par le fait d'individus qui sont constamment mis au défi par leur propre curiosité.

Le comité scientifique a sélectionné 10 résumés pour la présentation orale. Ces finalistes sont en concurrence pour le Swiss MedLab Award. Le Poster Award Board désignera la lauréate ou le lauréat. Les deux autres finalistes recevront un certificat de reconnaissance.

La remise du Swiss MedLab Award aura lieu le jeudi 16 juin, à 17h45 au Restaurant Henris, (rez-de-chaussée, à côté de l'entrée principale).

Preise | Prix

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Platz 1^{ère} place, Swiss MedLab Award | CHF 2000 |
| 2. und 3. Platz 2^{ème} et 3^{ème} place | Letter of Recognition |

sponsored by



SULM Richterich-Medaille

In Anerkennung der grossen Verdienste von Prof. Roland Richterich (1927–1973) hat die Schweizerische Union für Labormedizin SULM erstmals im Jahre 2004 eine nach ihm genannte Auszeichnung verliehen.

Herausragende Persönlichkeiten, die grosse Leistungen für die Schweizer Labormedizin erbracht haben, sollen mit dieser Auszeichnung geehrt werden.

Die drei Kategorien «Akademie», «biomedizinische Analytik» und «grundlegende Administration» zeichnen hohes Engagement aus. Empfehlungen für Preisträger können von jedermann dem Vorstand der SULM vorgeschlagen werden. Der Vorstand bestimmt autonom die zu Ehrenden.

Bis zu drei Persönlichkeiten werden für die SULM Richterich-Medaille ausgewählt, die alle vier Jahre während dem Swiss MedLab Kongress verliehen wird.



Médaille Richterich de l'USLM

A titre de reconnaissance des grands mérites de M. le Professeur Roland Richterich (1927–1973), l'Union Suisse de Médecine de Laboratoire USLM a décerné une distinction portant son nom pour la première fois en 2004.

Celle-ci doit honorer des personnalités éminentes qui se sont distinguées par de grandes actions pour la médecine de laboratoire en Suisse.

Les trois catégories «Académie», «Analytique biomédicale» et «Administration de base» distinguent un grand engagement. Chacun peut soumettre au comité de direction de l'USLM une personnalité pour recevoir ce prix. Le comité de direction est souverain dans sa décision des personnalités à honorer.

Jusqu'à trois personnalités sont choisies pour la médaille Richterich de l'USLM, qui est décernée tous les quatre ans à l'occasion du congrès Swiss MedLab.

Die SULM Richterich-Medaillen wurden an folgende Persönlichkeiten verliehen:

Swiss MedLab Bern, 2012
 – Martha Stauffer
 – Jean-Robert L'Eplattenier
 – Prof. Dr. phil. nat., Dr. h.c. Walter Riesen

Swiss MedLab Montreux, 2008
 – Prof. Dr. med. Claude Bachmann
 – Prof. Dr. med. Alexander Von Graevenitz
 – Mrs. Carla Piffaretti

Swiss MedLab Luzern, 2004
 – Mrs. Erica Lorenz
 – Dr. phil. II Antonio Induni
 – Prof. Dr. med. Jean-Pierre Colombo

Les médailles Richterich de l'USLM ont été décernées aux personnalités suivantes:

Swiss MedLab Berne, 2012
 – Martha Stauffer
 – Jean-Robert L'Eplattenier
 – Prof. Dr. phil. nat., Dr. h.c. Walter Riesen

Swiss MedLab Montreux, 2008
 – Prof. Dr. med. Claude Bachmann
 – Prof. Dr. med. Alexander Von Graevenitz
 – Mrs. Carla Piffaretti

Swiss MedLab Lucerne, 2004
 – Mrs. Erica Lorenz
 – Dr. phil. II Antonio Induni
 – Prof. Dr. med. Jean-Pierre Colombo

*An excellent forum for
basic and applied research*

Journal of Molecular Microbiology and Biotechnology

Editor-in-Chief

M.H. Saier, Jr., La Jolla, Calif.

Senior Editors

M.H. Brown, Adelaide, S.A.

J. Deutscher, Thiverval-Grignon

G. Gosset, Cuernavaca

P. Graumann, Marburg

M. Müller, Freiburg

D.H. Nies, Halle/Saale

R. Rabus, Oldenburg

F.X. Soberon, Cuernavaca

A. Vastermark, La Jolla, Calif.

Editorial Board

G. Bange, Marburg

F. Barras, Marseille

D.H. Bartlett, San Diego, Calif.

P. Beguin, Paris

I. Booth, Aberdeen

L.J. Brady, Gainesville, Fla.

Y.J. Chung, Jeonju

F.M. Commichau, Göttingen

P. Courvalin, Paris

C.J. Dorman, Dublin

J.S. Edwards, Albuquerque, N. Mex.

M.Y. Galperin, Bethesda, Md.

A. Goffeau, Louvain-la-Neuve

C.F. Gonzalez, Gainesville, Fla.

M. Gribskov, West Lafayette, Ind.

G.F. Hatfull, Pittsburgh, Pa.

P.J.F. Henderson, Leeds

S. Horinouchi, Tokyo

G. Klug, Giessen

G.L. Lorca, Gainesville, Fla.

J. Lutkenhaus, Kansas City, Kans.

W. Qin, Thunder Bay, Ont.

B.L. Reddy, Ontario, Calif.

V.S. Reddy, Boston, Mass.

K.C. Schuster, Lenzing

M.P. Shah, Ankleshwar

F. Titgemeyer, Münster

T.-T. Tseng, Kennesaw, Ga.

R. Vazquez-Duhalt, Cuernavaca

H. Wolf-Watz, Umea

X. Zhou, Pullman, Wash.

...welcomes your contribution!

We are entering a new and exciting era of microbiological study and application. Recent advances in the now established disciplines of genomics, proteomics and bioinformatics, together with extensive cooperation between academic and industrial concerns have brought about an integration of basic and applied microbiology as never before.

The *Journal of Molecular Microbiology and Biotechnology (JMMB)* aims to reflect this development by publishing original research papers from all areas of microbiology and biotechnology. It also features written symposia on selected topics, timely reviews and minireviews. Theoretical approaches and descriptions of novel, microbiologically relevant software will also be considered. Contributions and ideas from large segments of the scientific community are welcome to make *JMMB* a viable, much-needed and up-and-coming forum for current basic and applied microbiological research.

Benefits for Authors

- Cost-effective publishing (no submission fee and no page charges for papers of 6 or fewer printed pages)
- Free online color figures
- Rapid and fair peer-review process
- Full listing in all relevant bibliographic databases (PubMed/MEDLINE, Journal Citation Reports, Biological Abstracts, Embase etc.)
- Impact Factor: 2.104
- Author's choice for open access publishing



Find out more:

www.karger.com/mmb

KARGER

Wissenschaftliches Programm | Programme scientifique

5. Labor-Olympiade ante portas

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kongressbesucherinnen und -besucher,
geschätzte Sponsoren, Diagnostik-Industrievertreter,
liebe Freunde

Ich freue mich ausserordentlich auf diesen 5. Swiss MedLab-Kongress, der durch den Dachverband SULM organisiert werden konnte. Insbesondere freut uns, dass wir diese Labor-Olympiade zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie, der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Chemie und labmed durchführen können. Diese Gesellschaften verzichten auf ihre alljährliche Jahresversammlung, was Synergien schöpft und Kosten spart. Ebenso schätzen wir, dass die FAMH ihre Generalversammlung an unserem Kongress durchführt und die SVA den Anlass als offiziellen Tag deklariert hat, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Den über 50 Ausstellern sowie den über 90 Chairpersons, Referenten und Workshopleiterinnen und -leitern danken wir jetzt schon für ihr grosses Engagement. Die Hauptthemen Outcome, BigData, Point of Care und Patienten sind gegenwärtig von äusserst grosser Bedeutung. Auch Qualitätsmanagement, IT-Fragen und regulatorische Themen sind gut vertreten. Wir freuen uns, dass wir wiederum Posterpreise und auch den Swiss MedLab Award verleihen können. Weiter werden, wie bis anhin, anlässlich des Gala-Dinners drei Richterich-Medaillen verliehen an Personen, die sich für die Labormedizin überdurchschnittlich eingesetzt haben.

Ich freue mich, dass Sie da sind. Ich hoffe, dass das Programm gefällt. Ich wünsche, dass Sie viele intellektuelle, aber auch atmosphärisch gute Eindrücke erhalten und mit nach Hause nehmen. Auch hoffe ich, dass Sie sich aktiv an diesem Kongress, aber auch an der Zukunft an der Weitergestaltung der Labormedizin beteiligen.

Mit dem allerbesten Dank und den besten Wünschen

Prof. A. R. Huber
Präsident wissenschaftliches Komitee
Swiss MedLab 2016

5^e olympiade des laboratoires

Chers collègues,
chers visiteurs du congrès,
chers sponsors, chers représentants de l'industrie du diagnostic,
chers amis,

Je me réjouis énormément de cette 5^e édition de Swiss MedLab, qui a pu être organisée par l'organisation faitière USML. Nous sommes particulièrement heureux que cette olympiade des laboratoires puisse se tenir conjointement avec la Société Suisse de Microbiologie, la Société Suisse de Chimie Clinique et lab-med. Ces sociétés renoncent à leur assemblée annuelle, permettant ainsi de générer des synergies et de faire des économies de coûts. Nous apprécions également que la FAMH organise son assemblée générale à l'occasion de notre congrès et que l'ASAM ait élevé au rang de journée officielle cet événement, car l'union fait la force.

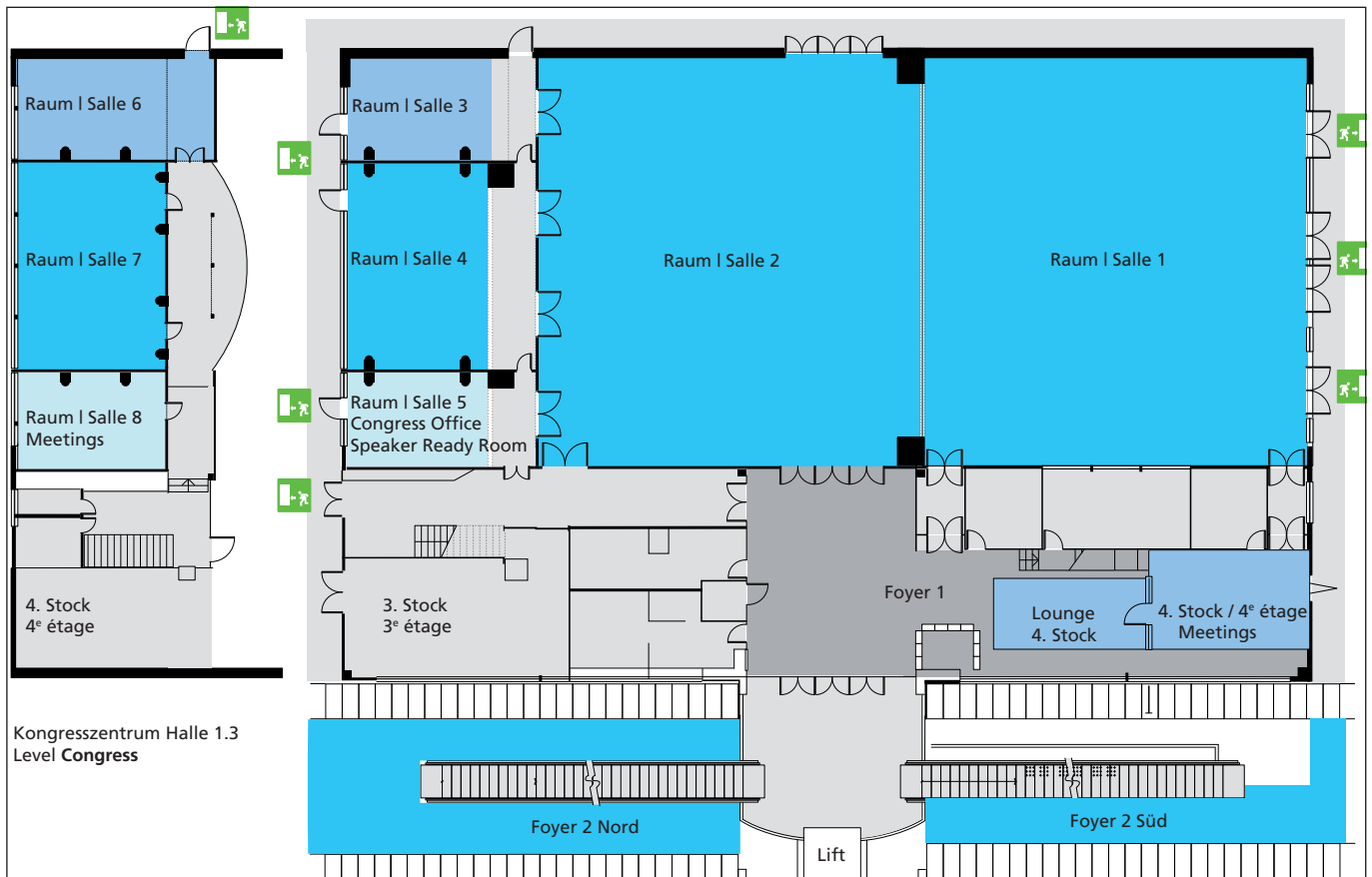
Nous remercions aussi dès à présent les plus de 50 exposants et les plus de 90 présidents, intervenants et responsables d'ateliers pour leur grand engagement. Les principaux thèmes abordés, à savoir Outcome, Big Data, Point of Care et patients, revêtent une très grande importance dans le contexte actuel. La gestion de la qualité, les questions informatiques et les thèmes réglementaires ne sont pas en reste. Par ailleurs, nous sommes ravis de pouvoir à nouveau décerner des prix de posters, ainsi que le Swiss MedLab Award. En outre, comme à l'accoutumée, nous remettons, lors du dîner de gala, trois médailles Richterich à des personnes qui se sont énormément engagées pour la médecine de laboratoire.

Je me réjouis de votre présence et j'espère que le programme vous plaira. J'espère que cet événement vous laissera des impressions positives à la fois sur le plan du contenu intellectuel et de l'ambiance. Je souhaite également que vous participiez activement à ce congrès, mais aussi à la poursuite du développement de la médecine de laboratoire à l'avenir.

Avec mes remerciements les plus sincères et mes meilleurs vœux,

Prof. A. R. Huber
Président du comité scientifique
SwissMed Lab 2016

Plan Kongress 3. Stock | Congres 3^{ème} étage



Themen | Sujets

Trends in der Labormedizin

Das wissenschaftliche Programm umfasst Keynote- und Parallel-symposien, Workshops, Lunchsessions und Podiumsdiskussionen. Schwerpunkte wurden ausgewählt, um gemeinsame Interessen der Kongressteilnehmer zu decken. Das Ziel von Swiss MedLab ist es, Verbindendes herauszustreichen und mit einem interdisziplinären Ansatz Probleme und Auswirkungen der Labormedizin gemeinsam zu bewältigen.

Themen

- Fokus **Big Data** – Labormedizin als Datenquelle
- Fokus **Outcome** – Fakten schaffen Nutzen
- Fokus **POCT** – Multifunktionstool im medizinischen Alltag
- Fokus **Patienten** – Direct Consumer Testing

Les tendances dans la médecine de laboratoire

Le programme scientifique comprend des symposiums keynote et parallèles, des workshops, des séances de travail-déjeuner et des débats. Des points clés ont été sélectionnés afin de répondre aux intérêts communs des participants au congrès. Swiss MedLab s'est fixé pour objectif de souligner ce qui crée du lien et de surmonter ensemble, par le biais d'une approche interdisciplinaire, les problèmes et effets de la médecine de laboratoire.

Sujets

- Focus **Big Data** – la médecine de laboratoire comme source de données
- Focus **Outcome** – les faits génèrent des avantages
- Focus **POCT** – outil multifonctionnel en pratique médicale quotidienne
- Focus **Patients** – Direct Consumer Testing

Übersicht | Aperçu

Detailprogramm SGM/SSM, Montag, 13. Juni, siehe separates Programm in der Kongressmappe: SSM ANNUAL MEETING 2016 & SSM Satellite Meetings, oder: www.sulm.ch/timetable

Programme détaillé SGM/SSM du lundi 13 juin, voir programme séparé dans la pochette du congrès: SSM ANNUAL MEETING 2016 & SSM Satellite Meetings, ou: www.sulm.ch/timetable

Montag Lundi 13.6.2016	Dienstag Mardi 14.6.2016	Mittwoch Mercredi 15.6.2016	Donnerstag Jeudi 16.6.2016
08.00–08.45 Registration inscription	08.00–08.45 Registration inscription	08.00–08.45 Registration inscription	08.00–08.45 Registration inscription
09.00–10.30 SGM/SSM Section Workshops	09.00–10.15 Plenary Session A SGM/SSM	09.00–10.15 Plenary Session B SGM/SSM	09.00–10.15 Keynote POCT / Patient
10.30–11.00 Kaffeepause Pause-café	10.15–11.00 Kaffeepause Pause-café	10.15–11.00 Kaffeepause Pause-café	10.15–11.00 Kaffeepause Pause-café
11.00–12.30 SGM/SSM Section Workshops	11.00–12.30 4 Parallel Sessions SGM/SSM	11.00–12.30 2 Parallel Sessions SGM/SSM 3 Parallel Sessions SML 1 Session labmed	11.00–12.30 4 Parallel Sessions SML 1 Session labmed
12.30–14.00 Mittagspause Pause-déjeuner Lunch Workshop Becton Dickinson	12.30–14.00 Mittagspause Pause-déjeuner Lunch Workshops Bruker et al Beckman Coulter sanofi-aventis	12.30–14.00 Mittagspause Pause-déjeuner Lunch Workshops bioMérieux Datamed Axon Lab AG	12.30–14.00 Mittagspause Pause-déjeuner
12.45–13.45 Career Workshop	10.30–12.30 FAMH GV AG FAMH	12.30–13.30 SML Poster Viewing	12.30–13.45 GV SGKC AG SSCC
14.00–15.30 SGM/SSM Section Workshops	14.00–15.30 SULM- Tagung Nutzen der Labor- medizin	14.00–15.30 3 Parallel Sessions SML 2 Parallel Sessions SGM/SSM	14.00–15.30 5 Parallel Sessions SML
15.30–16.00 Kaffeepause Pause-café	14.30–15.30 Parallel Sessions SGM/SSM	14.00–17.00 labmed DV AD labmed	14.00–15.30 5 Parallel Sessions SML
16.00–18.00 Workshop Axon Lab AG SGM/SSM Section Workshops	16.00–17.30 4 Parallel Sessions SGM/SSM	15.30–16.15 Kaffeepause Pause-café	15.30–16.15 Kaffeepause Pause-café
16.15–17.30 SULM-Tagung Nutzen der Labormedizin Bénéfice de la médecine de laboratoire	16.15–17.30 Presentation of Selected Abstracts	15.30–16.15 Kaffeepause Pause-café	15.30–16.15 SML Poster Viewing & Award
17.30–18.30 Annual Assembly SGM/SSM	17.30–18.30 SML Poster Award	16.15–17.30 3 Parallel Sessions SML	16.15–17.30 3 Parallel Sessions SML 1 Session labmed
19.30–... SGM/SSM Student's Party	17.30–... Apéro riche (CHF 22.-), Rest. Henris	16.15–17.30 Presentation of Selected Abstracts	16.15–17.30 Presentation of Selected Abstracts
ab 18.30–... Gala Dinner Gala-Dîner Kulturcasino Bern Verleihung Richterich-Medaillen Cérémonie pour la remise des médailles Richterich / SSM Award	17.45–18.30 Swiss MedLab Award Farewell		

Dienstag | Mardi 14.6.2016

Morgen | Matin

09.00–10.15	Plenary Session A: Microbe-host Interaction Chair: Gilbert Greub, Volker Thiel Adolfo Garcia-Sastre, USA, New York: Influenza virus-host interactions Bruno Lemaître, CH, Lausanne: The Drosophila-Spiroplasma interaction as a model to dissect the molecular mechanisms underlying insect endosymbiosis	Raum Salle 1
09.00–10.15	PW28 Labordiagnostik – wichtige regulatorische Aspekte Chair: Bernhard Bichsel Dr. Eric Grüter: Neuerungen Epidemiengesetz (EpG) bezüglich der Bewilligung mikrobiologischer Laboratorien Markus Wälti: Materiovigilanz Stephan Thommen: Datenschutz und Datensicherheit	Raum Salle 2
10.15–11.00	Pause	Ausstellung Exposition
10.30–12.30	FAMH-Generalversammlung Assemblée générale de la FAMH	Raum Salle 2
11.00–12.15	Session I: Microbe Evolution Chaired by Dominique Sanglard and Stefan Kunz Esteban Domingo, Spain, Madrid: Molecular mechanisms of virus escape to mutagenic and non-mutagenic inhibitors Sascha Brunke, Germany, Jena: Experimental evolution of fungal pathogens in immune cells O-39 Anna-Rita Corvaglia: ROLE OF PROPHAGES IN GENOME PLASTICITY, VIRULENCE AND HOST TROPISM: CONDITIONING OF STAPHYLOCOCCUS AUREUS CC398 HUMAN-ADAPTED STRAINS	Raum Salle 1
11.00–12.30	Session II: Microbe Entry Chaired by Vincent Perreten and Silke Stertz Ray A. Carabeo, UK, London: ENTRY OF CHLAMYDIA Urs Greber, CH, Zürich: HOW LIPID SIGNALING TUNES NON-ENVELOPED VIRUS INFECTIONS O-177 Emilio Yanguez: PHOSPHORYLATION EVENTS IN EARLY STEPS OF INFLUENZA A VIRUS INFECTION O-34 José Manuel Entenza: VON WILLEBRAND BINDING PROTEIN, BUT NOT STAPHYLOCOAGULASE, IS INVOLVED IN THE INITIATION OF STAPHYLOCOCCUS AUREUS EXPERIMENTAL INFECTIVE ENDOCARDITIS	Foyer Nord
11.00–12.30	Session III: Host Responses to Microbes Chaired by Salomé Leibundgut-Landmann and Annelies Zinkernagel Kathleen McCoy, CH, Bern: THE MATERNAL MICROBIOTA SHAPES DEVELOPMENT OF THE NEONATAL INNATE IMMUNE SYSTEM Eric Bernasconi, CH, Lausanne: THE LUNG MICROBIOTA SHAPES HOST INNATE IMMUNITY O-20 Moana Mika: DISORDERED NASAL MICROBIOTA WITHIN THE FIRST YEAR OF LIFE IN INFANTS WITH CYSTIC FIBROSIS O-182 Stephanie Pfaender: HEPATITIS C VIRUS STIMULATES MURINE CD8-LIKE DENDRITIC CELLS TO PRODUCE TYPE I INTERFERON IN A TRIF-DEPENDENT MANNER	Foyer Süd
11.00–12.30	Session IV: Clinical Virology Chaired by Meri Gorgievski and Stephen Leib Laurent Kaiser, CH, Geneva: EXPECTED AND LESS EXPECTED CHALLENGES IN CLINICAL VIROLOGY Samuel Zürcher, CH, Bern: EVOLUTION IN VIRAL DIAGNOSTICS – PHYSICIANS'S EXPECTATION AND ANALYTICAL REALITY O-163 Julie Rappe: HETEROGENEOUS ANTIGENIC PROPERTIES OF THE PORCINE REPRODUCTIVE AND RESPIRATORY SYNDROME VIRUS (PRRSV) NUCLEOCAPSID AMONG GENOTYPE I STRAINS O-156 Abba Carratalà: MULTI-RESISTANCE OF ENTEROVIRUS TO UV254 DISINFECTION AND MUTAGENIC NUCLEOTIDE ANALOGS IS LINKED TO MODIFICATIONS IN THE REPLICATION MACHINERY	Raum Salle 4
12.30–14.00	Mittagspause Pause-déjeuner – Posterexhibition	Ausstellung Exposition
12.45–13.45	Lunch Workshop: sanofi-aventis PCSK-9 Inhibitoren: Was ändert für die Labordiagnostik? Chair: Prof. Martin Fiedler, Bern PD. Dr. Isabella Sudano: PCSK-9 mAbs: Meilenstein in der Lipidtherapie? Prof. Walter Riesen: Früherkennung Diagnose familiäre Hypercholesterinämie: Rolle des Labors Podiumsdiskussion: Klinische Interpretation der Laborbefunde	Raum Salle 7
12.45–14.15	Lunch Workshop: Beckman Coulter Evidenz innovativer immunchemischer Marker im klinischen Kontext (Reproduktive Medizin und Prostatakarzinomdiagnostik) Prof. Carsten Stephan, Charité - Universitätsmedizin Berlin: Bedeutung des Prostate Health Index (phi) für Diagnostik und Risikoeinschätzung beim Prostatakarzinom Prof. Christian Gnoth, Green-IVF, Grevenbroich: AMH: Biomarker des ovariellen Potentials	Raum Salle 4
13.00–14.00	Lunch Workshop: Bruker, Association for Medical Quality Control Zurich, ProbioSwiss GmbH, Culture Collection of Switzerland AG Chaired by Reinhard Zbinden, Zürich Adrian Egli, University Hospital Basel: MALDI-TOF – beyond identification Bettina Schulthess, Institute of Medical Microbiology, Zurich: Internal quality of MALDI-TOF – aspects of accreditation Silvano Landert, Culture Collection of Switzerland, Wädenswil, CH: Deposition of biological material in a public culture collection	Raum Salle 1

Dienstag | Mardi 14.6.2016

Nachmittag | Après-midi

14.00–15.00	Industry Symposium: Alexion Pharma EMEA GmbH Dr. William Fraser, Professor of Medicine, Norwich Medical School: The importance of alkaline phosphatase reference range adjustment for age and gender in clinical practice	Foyer Süd
14.00–15.30	5. Gesundheitspolitische Tagung der SULM: Nutzen der Labormedizin, Teil 1 Begrüssung und Moderation: Dr. Stephan Hill Dr. Stephan Sigrist: Keynote zu «Hacking Healthcare» Andreas Faller: Was bedeutet ein freiheitliches Gesundheitswesen für die Labormedizin Dr. Christoph Bosshard: Overuse – unnötige Behandlungen als Qualitätsproblem Jean-François Steiert: Nutzen der Labormedizin aus Sicht der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit	Raum Salle 2
14.00–15.30	SGM-SSM Poster Session I Posters with even numbers will be presented. Poster walks with selected Posters.	Posterexhibition
14.30–15.30	Education and Outreach on Microbiology: «Making the Bridge: Talking about Epidemic Outbreak to the Broad Public» Chaired by Karl Perron and Aurélia Weber Christen Darcy, CH, Lausanne: Perception is reality O-202 Patrick Linder, CH, Geneva: MICROBIOLOGY DAY: A TRUE 10-YEARS EXPERIENCE FROM GENEVA O-203 Daniela Pires, CH, Geneva: CLEAN CARE IS SAFER CARE: ACHIEVING PATIENT AND PUBLIC SAFETY	Foyer Nord
15.30–16.15	Welcome-Apéro Apéro de bienvenue	Ausstellung Exposition
16.15–17.30	5. Gesundheitspolitische Tagung der SULM: Nutzen der Labormedizin, Teil 2 Moderation: Dr. Stephan Hill Dr. Sabine Löffert: Bedeutung der Labordiagnostik für die Krankenhausversorgung Prof. Andreas Huber: Labor und Outcome Prof. Hans-Florian Zeilhofer: Nutzen der Innovation für die Labormedizin Anschliessend Podiumsdiskussion mit den Referenten und dem Publikum Dr. Stephan Hill: Fazit und Tagungsschluss	Raum Salle 2
16.00–17.30	Session V: Systems Microbiology Chaired by Beat Christen and Jacques Schrenzel Dirk Bumann, CH, Basel: Single-cell analysis of salmonella virulence and therapy in infected host tissues Tom Shimizu, Amsterdam: Variability in bacterial chemotactic signaling revealed by FRET in single cells O-158 Victoria Green: A SYSTEMS SURVEY OF PROGRESSIVE HOST CELL REORGANISATION DURING ROTAVIRUS INFECTION O-145 Daniel Sévin: PROTEOME-WIDE DISCOVERY OF ENZYME ACTIVITIES IN ESCHERICHIA COLI USING NONTARGETED METABOLOMICS	Raum Salle 1
16.00–17.30	Session VI: Antibiotics and antibiotic resistance Chaired by Reinhard Zbinden and Vincent Perreten Erik C. Böttger, CH, Zürich: Aminoglycosides – drug development Laurent Poirel, CH, Fribourg: Acquired Resistance to polymyxins in Enterobacteriaceae; mechanisms and detection methods O-51 V. Donà: TRENDS IN ANTIMICROBIAL SUSCEPTIBILITY AND CLONALITY OF NEISSERIA GONORRHOEAE ISOLATES COLLECTED FROM 1989 TO 2015 IN SWITZERLAND O-6 Yannick Charretier: DECIPHERING MECHANISMS OF (HETERO)RESISTANCE TO COLISTIN IN ACINETOBACTER BAUMANNII	Foyer Nord
16.00–17.30	Session VII: Dual Use Research of Concern (DURC) – Public Discussion Chaired by Volker Thiel and Stephen Leib Adolfo Garcia-Sastre, USA, New York: Molecular biocontainment Cédric Invernizzi, CH, Spiez: Life Science Research Meets Export Controls: The Dual Use Problem Joyce Tait, UK, Edinburgh: Governing Synthetic Biology: Balancing Risks and Benefits Roundtable discussion	Foyer Süd
16.00–17.30	Session VIII: Microbe replication Chaired by Gilbert Greub and Cornel Freafe Matthias Fischer, D, Heidelberg: Giant Viruses and virophages: overview and insight in their replication and co-evolution Patrick Viollier, CH, Geneva: Coming full circle: cell division in free-living and obligate intracellular bacteria O-139 Nicolas Jacquier: CHARACTERIZATION OF NOVEL MEMBERS OF THE CHLAMYDIAL DIVISOME THAT LINK SEPTUM FORMATION AND PEPTIDOGLYCAN REMODELLING O-75 Sevasti Filippidou: ACTIVE VERSUS DORMANT: ADAPTATIONS OF FIRMICUTES TO THRIVE IN SALINE ENVIRONMENTS	Raum Salle 4
17.30–18.30	74th Annual Assembly of the Swiss Society of Microbiology SSM/SGM	Raum Salle 1
ab 18.30	Galadinner Verleihung Richterich-Medaillen Cérémonie pour la remise des médailles Richterich SSM Award	Kultur Casino Bern

Mittwoch | Mercredi 15.6.2016

Morgen | Matin

09.00–10.15	Keynote (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Big Data / Outcome Chair: Prof. Andreas Huber Prof. Christian Lovis: Big Data im Gesundheitswesen: Hoffnung und Herausforderung Prof. Mirjam Christ-Crain: Hormon-Biomarker zur Outcome Verbesserung	Raum Salle 1
09.00–10.15	Plenary Session B: Looking back to the past Chaired by Stephen Leib and Gilbert Greub Stefan Zimmerli, CH, Bern: Intentional transmission of HIV and HCV by injection of blood – the Berne criminal case Michel Drancourt, Marseille, France: Paleomicrobiology of Plague	Raum Salle 2
10.15–11.00	Pause	Ausstellung Exposition
11.00–12.30	Parallel-Symposien Symposia en parallèle Sessions SSM/SGM	
	PW1 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Nutzen von Biobanken für die moderne Labordiagnostik Bénéfices des biobanques pour le diagnostic de laboratoire moderne Chair: Prof. Carlo Largiadèr Prof. Vincent Mooser: Schweizer Biobanken Netzwerk Prof. Thomas Illig: Deutsche Kohortenstudie Prof. Michael Hummel: Vernetzte Biobanken als Motor der biomedizinischen Forschung	Raum Salle 1
	PW21 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Anwendung von POCT in der Mikrobiologie Utilisation du POCT dans la microbiologie Chair: Prof. Jacques Schrenzel Dr. Désirée Mayor: Immunchromatographische Anwendungen in der Mikrobiologie Prof. Gilbert Greub: Tests rapides : indications, avantages et limites des tests rapides moléculaires Prof. Raymond Auckenthaler: Place des POCTs – Microbiologie dans les laboratoires médicaux en réseau	Raum Salle 2
	PW5 Laboratory Medicine and Endocrine Systems Chair: Dr. Alexander Kutz Dr. Alexander Kutz: Metabolomics for Outcome Prediction: Current Challenges Dr. Christian Steuer: Mass-Spectrometry for Measurement of Novel Metabolomics Pathways Dr. Manuela Nickler: Steroid Metabolism and Disease Severity in Pneumonia Dr. Manuel Ottiger: TMAO and Cardiovascular Outcomes	Foyer Nord
	Session IX: Symbionts Chaired by Pilar Junier and Nicola Jacquier Stephen Ball, France, Paris: Endosymbiosis: how bacteria contributed to current metabolic capacities of plant plastids Leo Eberl, CH, Zürich: Leaf nodule symbiosis O-142 Manon Vouga: THE GROWTH CYCLE OF SIMKANIA NEGEVENSIS IN PNEUMOCYTES AND ENDOMETRIAL CELLS, EVIDENCE FOR ITS IMPLICATION IN HUMAN DISEASES? O-149 Carlos Eduardo Flores-Tinoco: ESSENTIAL GENOME OF THE PLANT ENDOSYMBIONT SINORHIZOBIUM MELILOTI CULTURED IN RICH AND MINIMAL MEDIA	Foyer Süd
	Session X: Epigenetics Chaired by Patrick Viollier and Beat Christen Marjan van der Woude, UK, York: DNA methylation, clonal heterogeneity and Salmonella virulence Laurent Falquet, CH, Fribourg: Bacterial methylome analysis with PacBio data Emanuele Biondi, France, Marseille: The spatial and temporal control of transcription by the cell cycle regulator GcrA depends on DNA methylation in Caulobacter crescentus	Raum Salle 4
	PW3 Präsentation höhere Fachprüfung 2016 labmed/OdASanté Chair: Francis Roten Yvonne Andres: Automatisierte Bestimmung von HIT-Antikörpern im Routinelabor – diagnostischer Wert, Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit Philippe Bohny: Wertigkeiten von LDH-Isoenzym Mustern in der Diagnostik von Tumorerkrankungen Zudem: Poster von der HFP 2016	Raum Salle 7
12.30–14.00	Mittagspause Pause-déjeuner	Ausstellung Exposition
12.30–13.30	Poster viewing Swiss MedLab Poster	Ausstellung Exposition
12.45–13.45	Lunch Workshop: Datamed Chair: Stephan Thommen Michel Crausaz: Elektronische Verordnung (Order Entry) und Interoperabilität: Beispiele aus der Praxis Dr. Laurent Monney: Laborsoftware als SaaS oder Managed Service: Lösungen nach Mass	Raum Salle 4
12.45–13.45	Lunch Workshop: Axon Lab AG HbA1c, eine bleibende Herausforderung. Die Auswirkung von Varianten und Qualitätsanforderungen für die Verwendung von HbA1c in der Diabetesdiagnose Dr. Cas Weykamp, Koordinator des weltweiten IFCC-Netzwerkes für HbA1c, Königin-Beatrix-Krankenhaus, Winterswijk, Niederlande	Raum 7
13.00–14.00	Lunch Workshop: bioMérieux Chair: Alexis Dumoulin, Sion Christine C. Ginocchio, BioMérieux Durham, USA / Meri Gorgievski, Department of Infectious Diseases, Bern: Impact of rapid molecular syndrome testing on patient care, outcomes and antimicrobial stewardship Marie-Lise Tritten, ADMED, La-Chaux-de-Fonds: Syndromic multiplex PCR implementation: from verification to revelation	Foyer Nord

Mittwoch | Mercredi 15.6.2016

Nachmittag | Après-midi

14.00–15.30	SGM-SSM Poster Session II Posters with odd numbers will be presented. Poster walks with selected Posters.	Posterexhibition
14.00–15.30	Parallel-Symposien Symposia en parallèle Sessions SSM/SGM PW4 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Vermessung des Ich und die Rolle der Labordiagnostik in der Zukunft Estimation du moi et rôle du diagnostic de laboratoire à l'avenir Chair: Prof. Carlo Largiadèr Peter Ohnemus: The quantified self. Was ist möglich? Prof. Michael Lehmann: Wearables zur Diagnostik – Möglichkeiten und Grenzen Dr. Sang-Il Kim: Integration von Wearables in die medizinische Diagnostik aus Sicht der Regulatoren	Raum Salle 1
	PW2 The Impact of Diagnostic Tests in Sepsis Chair: Prof. Gilbert Greub Prof. Jacques Schrenzel: Impact of mass spectrometry in the etiological diagnosis of bacteremia Dr. Alexander Kutz: Procalcitonine - added value for the diagnosis of sepsis PD Dr. Werner Albrich: Pros and cons of using biomarkers versus clinical decisions in start/stop decisions for antibiotics in the ICU	Foyer Süd
	PW6 Update externe Qualitätskontrolle Update contrôle de la qualité externe Chair: Dr. Roman Fried Dr. Pierre-Alain Morandi: Performance des POCT lors des CQE: Le point de vue du CSCQ Nicole Mastai: Ringversuche für Hämatologiegeräte Prof. Reinhard Zbinden: Mikrobiologie Ringversuche	Raum Salle 4
14.00–17.00	labmed Delegiertenversammlung Assemblée des délégués labmed (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Im Anschluss an die DV findet im Henris ein Apéro riche statt Suite à l'assemblée des délégués un apéritif est proposé au Restaurant Henris (CHF 22)	Raum Salle 2
14.30–15.30	Mini-symposium on Education and Outreach on Microbiology: «From the Lab with Love: How to Promote Scientific Education Using Microbiology» Chairs: Karl Perron and Massimo Caine Joanna Verran, UK, Manchester: Mixed cultures: engaging the public with microbiology using the arts and humanities O-204 Carole Kebbi Beghdadi: PLAYING WITH MICROBES: DEVELOPING A GAME TO ENHANCE THE POPULATION KNOWLEDGE ON THE THREATS AND PREVENTION OPPORTUNITIES RELATED TO EMERGING PATHOGENS O-205 Karin Kovar: NEW BUSINESS OPPORTUNITY (NBO) IN MICROBIAL BIOTECHNOLOGY: AN INNOVATIVE EDUCATIONAL PROGRAMME	Foyer Nord
15.30–16.15	Pause	Ausstellung Exposition
16.15–17.30	Parallel-Symposien Symposia en parallèle Sessions SSM/SGM Plenary Session C: SSM Awards and Closure of SSM Annual Assembly 2016 Chaired by Alexis Dumoulin Marcel Salathé, CH, Lausanne: Digital Health and Epidemiology: Opportunities and Challenges SSM Award and lecture of Award Winner O-148 Gael Panis: GCRA/CCRM EPIGENETIC MODULE IN BACTERIAL CELL CYCLE CONTROL AND HOST-PATHOGEN INTERACTIONS Info on SSM Annual Assembly in Basel 2017	Raum Salle 1
	PW24 Update Rechtsmedizin Chair: Dr. Jochen Beyer Prof. Dr. Wolfgang Weinmann, IRM Bern: Einführung der beweissicheren Atemalkoholanalyse zum 1.10.2016 Dr. Jochen Beyer, IRM St.Gallen: Unterschiede zwischen klinischer und forensischer Analytik in der Toxikologie anschliessend Frage-/Antwortrunde	Foyer Nord
	PW8 Labormedizin in der Pflege Chair: Antoinette Conca Antoinette Conca: Biomarker und pflegerische Risikoeinschätzungen kombinieren – Potential der interprofessionellen Forschung nutzen Sabine Maurer: Was lernen wir aus Near Misses in der Hämovigilanz für die Pflege? Caroline Egermann, Daniela Vetterli: CIRS am KSA – Analyse mit dem Londonprotokoll	Foyer Süd
	PW9 Update IHE Schweiz/Suisse Chair: Dr. Walter Fierz Simon Walther, Sergio Daniels: Elektronische Schnittstelle für Laborbefunde im Transplantationsprozess zu SOAS Jürg Bleuer: Semantik in Laborbefunden und Labor-Austauschformate in der Schweiz Corina von Känel: Mapping der Analysenliste BAG mit LOINC	Raum Salle 4
16.15–17.30	Short talks selected from abstracts Chair: Prof. Carlo Largiadèr François Haenni: EXPLORING THE LIS DATA TO EVALUATE THE RELEVANCE OF A PROCALCITONIN MINIMAL RE-TESTING INTERVAL Lanja Saleh: ANALYTICAL AND CLINICAL PERFORMANCE OF THE NEW LUMIPULSE® G 25-OH VITAMIN D ASSAY; A COMPARISON WITH LIQUID CHROMATOGRAPHY-TANDEM MASS SPECTROPHOTOMET Barbara Rindlisbacher: NON-TARGETED METABOLIC PROFILING OF EXHALED BREATH CONDENSATES AS POTENTIAL DIAGNOSTIC TOOL FOR PATIENTS WITH IDIOPATHIC PULMONARY FIBROSIS Adriana Méndez: TRANSFUSION RELATED SEPSIS WITH KLEBSIELLA PNEUMONIAE: A CASE REPORT Mauro Imperiali: IMPROVING THE LABORATORY DIAGNOSIS OF LATE ONSET HYPOGONADISM (LOH)	Raum Salle 7
17.30–17.45	Swiss MedLab Poster of the Day Award	Ausstellung Exposition

Donnerstag | Jeudi 16.6.2016

Morgen | Matin

09.00–10.15	<p>Keynote (Simultanübersetzung Traduction simultanée) POCT / Patient Chair: Dr. Roman Fried Prof. Peter B. Lippa: Analytische Neuerungen: POCT im Spital, in der Arztpraxis und beim Patienten Nouveautés dans le domaine des analyses: POCT à l'hôpital, au cabinet médical et chez le patient PD Dr. Isabel Filges: Direct Consumer Genetic Testing: verbieten nützt nichts Direct Consumer Genetic Testing: interdire ne sert à rien</p>	Raum Salle 1
10.15–11.00	Pause	Ausstellung Exposition
11.00–12.30	<p>Parallel-Symposien Symposia en parallèle</p> <p>PW10 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Der informierte Patient Le patient informé Chair: Dr. Erich Küenzi Prof. Andréa Belliger: Patient empowerment Prof. Christian Lovis: Citoyen, information en santé et société – espoirs et défis Erika Ziltener: Der Internet-informierte Patient</p>	Raum Salle 1
	<p>PW11 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Braucht es einen POCT-Koordinator im Spital? Faut-il avoir un coordinateur POCT à l'hôpital? Chair: Franziska Amiet Regina Genz: POCT im Zentrallabor Zürich Susanna Zürcher: POCT am UniversitätsSpital Zürich Dr. Mauro Imperiali: POCT am EOLAB Ospedale Civico Lugano anschliessend Diskussionsrunde mit Referenten und Publikum</p>	Raum Salle 2
	<p>PW12 Big Data in Genomik und Krebsbehandlung Chair: Prof. Georg Fiedler Prof. Torsten Haferlach: Hämatologische Diagnostik in Zeiten des ultra-deep-sequencing: Big data und precision medicine? Prof. Aurel Perren: Gewebe-basierte genomische Untersuchungen: Anwendung als diagnostische und prädiktive Marker in der Pathologie Dr. Ursula Amstutz: Blood-based genomic markers in the treatment of solid tumors</p>	Foyer Nord
	<p>PW13 Labormedizin und Hämostase Chair: Prof. Dimitrios Tsakiris Dr. Giuseppe Colucci: Monitoring der DOACS: Quick/INR oder Spezialtests? Dr. Maria Martinez: D-Dimere: Stellenwert in der Therapie der Thrombose Dr. Lukas Graf: ROTEM-Revisited: Operationssaal oder Zentrallabor?</p>	Raum Salle 4
	<p>PW14 Curriculum BMA & FAMH – Wohin geht die Reise Chair: Antoinette Monn Res Marty: Berufsfeldanalyse in der Biomedizinischen Analytik (Vorstellung labmed Projekt) Katja Bruni: Laufbahnmodell MTTB – Fach, Führung, Bildung Dr. Damiano Castelli: Nouveau curriculum FAMH</p>	Foyer Süd
12.30–14.00	Mittagspause Pause-déjeuner	Ausstellung Exposition
12.30–13.45	<p>Annual Meeting Assemblée générale de la SSCC Jahresversammlung SGKC Im Anschluss an die GV: Präsentation des Förderpreises A la suite de l'assemblée: Présentation du prix d'encouragement</p>	Foyer Süd

Donnerstag | Jeudi 16.6.2016

Nachmittag | Après-midi

14.00–15.30	Parallel-Symposien Symposia en parallèle PW15 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Raum Salle 1 Hometesting / Patienten-Selbstmanagement Test à domicile / Autogestion du patient Chair: Prof. Hans-Peter Kohler Prof. Walter Wüillemin: Schwerpunkt INR PD Dr. Markus Laimer: Glucose-Selbstmessung Dr. Christian Peier: Telemedizin im Kontext des Patienten-Empowerments
	PW16 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Raum Salle 2 Patientensicherheit und POCT Sécurité du patient et POCT Chair: Dr. Roman Fried Dr. Eva Gruner: Hygiene beim Umgang mit POCT Dr. Guido Freckmann: Zuverlässigkeit moderner POCT-Blutzuckermessgeräte im Vergleich mit dem Zentrallabor Franziska Amiet: Wie wichtig ist die POCT – Dokumentation?
	PW17 Companion Diagnostics Foyer Nord Chair: Monika Reuschling Dr. Gabriele Beer: Personalisierte Medizin und die Vorteile der Companion Diagnostics Prof. Peter Johannes Wild: Wie verändern Big Data Companion Diagnostics? Dr. Axel Nemetz: Verschieben Big Data und Watson Kompetenzen in der Medizin? Anschliessend Diskussion mit dem Publikum
	PW25 Immunhämatologie Raum Salle 4 Chair: Dr. Beat M. Frey PD Dr. Christoph Gassner: Blutgruppen-Genotypisierung der Blutspender – Der Weg zur personalisierten Versorgung mit Erythrozytenkonzentraten Dr. Erwin A. Scharberg: Phänotyp und/oder Genotyp beim Empfänger von Erythrozytenkonzentraten? – That's the question! Dr. Charlotte Engström: Autoimmunhämolytische Anämie – das Gewöhnliche und das Ungewöhnliche
	PW26 Humangenetik Foyer Süd Chair: Dr. Elisabeth Saller Dr. Elisabeth Saller: Genetische Untersuchung des Adrenogenitalen Syndroms Prof. Sven Cichon: Fortschritte in der genetischen Analyse multifaktorieller Krankheiten Prof. Anita Rauch: Hochdurchsatzsequenzierung in der Diagnostik monogener Erkrankungen
15.30–16.15	Pause Ausstellung Exposition
15.30–16.15	Swiss MedLab Posterviewing & Poster of the Day Award Ausstellung Exposition
16.15–17.30	Parallel-Symposien Symposia en parallèle PW20 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Raum Salle 1 Morphologie-Workshop: Lymphozytenmorphologie Moderation: Margrit Bader, Myriam Legros, Karine Schreiber und Brigitte Suter
	PW18 (Simultanübersetzung Traduction simultanée) Raum Salle 2 Labormedizin und Kardiologie Médecine de laboratoire et cardiologie Chair: PD Dr. Angelika Hammerer-Lercher Ao. Univ.-Prof. Dr. Johannes Mair: Hochsensitives kardiales Troponin – Was ist bei der Routineanwendung zu beachten? Dr. Maria Rubini Gimenez: Vierversprechende Algorithmen mit hochsensitivem Troponin – braucht es neue Herzmarker? PD Dr. Angelika Hammerer-Lercher: BNP Stellenwert bei Herzinsuffizienz – ein Querschnitt durch Europa
	PW27 Flowzytometrie Foyer Nord Chair: Dr. Paula Fernandez Dr. Cassandra Hogan: Challenges and Clinical Relevance of Hypocellular Samples by Flow Cytometry Dr. Jan Dirks: Vom Einfluss der CD56 Expression auf die Knochenmarksadhäsion der Blasten bei AML
	PW23 Laboratory Medicine and Malignant Hematology Raum Salle 4 Chair: Prof. Torsten Haferlach Dr. Benno Röthlisberger: Utility of next-generation sequencing in malignant hematology Dr. Luca Bernasconi: New criteria and methods in the diagnostic of multiple myeloma Prof. Thomas Matthes: Why, how, and when to perform MRD detection for hematologic malignancies
16.15–17.30	Short talks selected from abstracts Raum Salle 7 Chair: Prof. Andreas Huber Anna Kopps: THE MOST COMPREHENSIVE GENOMIC TESTING OF MENDELIAN DISORDERS Aurélie Allemann: PROFILING NASAL MICROBIOTA AND ITS RESISTOME IN INFANTS WITH CF Johan Merçay: DAILY-LIKE EVALUATION OF AUTOMATED URINALYSIS: COMPARISON OF MICROSCOPY SYSTEMS BETWEEN THE IRIS IQ-200 SELECT® AND URISED® URINE ANALYZERS Saskia Brunner-Agten: FEASIBILITY STUDY FOR DIFFERENTIATION OF NORMAL FROM EITHER THALASSEMIC OR IRON DEFICIENT ERYTHROPOIESIS USING A NOVEL TECHNOLOGY Daniel Müller: PLASMA LEVELS OF TRIMETHYLAMINE-N-OXIDE ARE CONFOUNDED BY IMPAIRED KIDNEY FUNCTION AND POOR METABOLIC CONTROL
17.45–18.30	Verleihung Swiss MedLab Award, Farewell & Ausblick Restaurant Henris Remise Swiss MedLab Award, résumé & perspectives Dr. Martin Risch

Speakers and Chairs, 14.–16.6.2016, A – N

	Name Nom	Datum Date	Zeit Heure	Raum Salle	
A	PD Dr. Werner Albrich	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	Foyer Süd	
	Franziska Amiet	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	2	
	Franziska Amiet	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	2	
	Dr. Ursula Amstutz	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Nord	
	Yvonne Andres	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	7	
	Prof. Raymond Auckenthaler	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	2	
B	Margrit Bader	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	1	
	Stephen Ball	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Süd	
	Dr. Gabriele Beer	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	Foyer Nord	
	Prof. Andréa Belliger	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	1	
	Eric Bernasconi	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Süd	
	Dr. Luca Bernasconi	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	4	
	Dr. Jochen Beyer	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	Foyer Nord	
	Bernhard Bichsel	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	2	
	Emanuele Biondi	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	4	
	Jürg Bleuer	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	4	
	Philippe Bohny	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	7	
	Dr. Christoph Bosshard	Dienstag, 14.6.	14.00–17.30	2	
	Erik C. Böttger	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Nord	
	Katja Bruni	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Süd	
	Sascha Brunke	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	1	
	Dirk Bumann	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	1	
	C	Massimo Caine	Mittwoch, 15.6.	14.30–15.30	Foyer Nord
Ray A. Carabeo		Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Nord	
Dr. Damiano Castelli		Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Süd	
Prof. Mirjam Christ-Crain		Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	1	
Beat Christen		Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	1	
Beat Christen		Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	4	
Prof. Sven Cichon		Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	Foyer Süd	
Dr. Giuseppe Colucci		Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	4	
Antoinette Conca		Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	Foyer Süd	
Michel Crausaz		Mittwoch, 15.6.	12.45–13.45	4	
D		Sergio Daniels	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	4
		Christen Darcy	Dienstag, 14.6.	14.00–15.30	Foyer Nord
	Dr. Jan Dirks	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	Foyer Nord	
	Esteban Domingo	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	1	
	Michel Drancourt	Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	2	
	Alexis Dumoulin	Mittwoch, 15.6.	13.00–14.00	Foyer Nord	
	Alexis Dumoulin	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	1	
	E	Leo Eberl	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
Caroline Eggermann		Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	Foyer Süd	
Adrian Egli		Dienstag, 14.6.	13.00–14.00	1	
Dr. Charlotte Engström		Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	4	
F		Andreas Faller	Dienstag, 14.6.	14.00–17.30	2
	Laurent Falquet	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	4	
	Dr. Paula Fernandez	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	Foyer Nord	
	Prof. Martin Fiedler	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Nord	
	Prof. Martin Fiedler	Dienstag, 14.6.	12.45–13.45	7	
	Dr. Walter Fierz	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	4	
	PD Dr. Isabel Filges	Donnerstag, 16.6.	09.00–10.15	1	
	Matthias Fischer	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	4	
	Prof. William Fraser	Dienstag, 14.6.	14.00–15.00	Foyer Süd	
	Cornel Freafel	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	4	
	Dr. Guido Freckmann	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	2	
	Dr. Beat M. Frey	Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	4	
	Dr. Roman Fried	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	4	
	Dr. Roman Fried	Donnerstag, 16.6.	09.00–10.15	1	
Dr. Roman Fried	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	2		
G	Adolfo Garcia-Sastre	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	1	
	Adolfo Garcia-Sastre	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Süd	
	PD Dr. Christoph Gassner	Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	4	
	Regina Genz	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	2	
	Urs Gerber	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Nord	

Speakers and Chairs SGM/SSM, Montag, 13. Juni, siehe separates Programm in der Kongressmappe:SSM ANNUAL MEETING 2016 & SSM Satellite Meetings oder: www.sulm.ch/timetable**Speakers and Chairs SGM/SSM du lundi 13 juin**, voir programme séparé dans la pochette du congrès: SSM ANNUALMEETING 2016 & SSM Satellite Meetings ou: www.sulm.ch/timetable

	Name Nom	Datum Date	Zeit Heure	Raum Salle
	Christine C. Ginocchio	Mittwoch, 15.6.	13.00–14.00	Foyer Nord
	Prof. Christian Gnoth	Dienstag, 14.6.	12.45–14.15	4
	Meri Gorgievski	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	4
	Meri Gorgievski	Mittwoch, 15.6.	13.00–14.00	Foyer Nord
	Dr. Lukas Graf	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	4
	Prof. Gilbert Greub	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	1
	Prof. Gilbert Greub	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	4
	Prof. Gilbert Greub	Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	2
	Prof. Gilbert Greub	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	2
	Prof. Gilbert Greub	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	Foyer Süd
	Dr. Eva Gruner	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	2
	Dr. Eric Grüter	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	2
H	Prof. Torsten Haferlach	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
	Prof. Torsten Haferlach	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	4
	PD Dr. Angelika Hammerer-Lercher	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	2
	Dr. Stephan Hill	Dienstag, 14.6.	14.00–17.30	2
	Dr. Cassandra Hogan	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	Foyer Nord
	Prof. Andreas Huber	Dienstag, 14.6.	14.00–17.30	2
	Prof. Andreas Huber	Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	1
	Prof. Andreas Huber	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	7
	Prof. Michael Hummel	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	1
I	Prof. Thomas Illig	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	1
	Dr. Mauro Imperiali	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	2
	Cédéric Invernizzi	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Süd
J	Nicola Jacquier	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
	Pilar Junier	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
K	Laurent Kaiser	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	4
	Dr. Sang-Il Kim	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	1
	Prof. Hans-Peter Kohler	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	1
	Karin Kovar	Mittwoch, 15.6.	14.30–15.30	Foyer Nord
	Dr. Erich Küenzi	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	1
	Stefan Kunz	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	1
	Dr. Alexander Kutz	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
	Dr. Alexander Kutz	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	Foyer Süd
L	PD Dr. Markus Laimer	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	1
	Silvano Landert	Dienstag, 14.6.	13.00–14.00	1
	Prof. Carlo Largiadèr	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	1
	Prof. Carlo Largiadèr	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	1
	Prof. Carlo Largiadèr	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	7
	Myriam Legros	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	1
	Prof. Michael Lehmann	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	1
	Stephen Leib	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	4
	Stephen Leib	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Süd
	Stephen Leib	Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	2
	Salomé Leibundgut-Landmann	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
	Bruno Lemaitre	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	1
	Dr. Sabine Löffert	Dienstag, 14.6.	14.00–17.30	2
	Prof. Christian Lovis	Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	1
	Prof. Christian Lovis	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	1
	Prof. Peter B. Luppá	Donnerstag, 16.6.	09.00–10.15	1
M	Ao. Univ.-Prof. Dr. Johannes Mair	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	2
	Dr. Maria Martinez	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	4
	Res Marty	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
	Nicole Mastai	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	4
	Prof. Thomas Matthes	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	4
	Sabine Maurer	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	Foyer Süd
	Dr. Désirée Mayor	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	2
	Kathleen McCoy	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
	Antoinette Monn	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
	Dr. Laurent Monney	Mittwoch, 15.6.	12.45–13.45	4
	Prof. Vincent Mooser	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	1
	Dr. Pierre-Alain Morandi	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	4
N	Dr. Axel Nemetz	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	Foyer Nord

Speakers and Chairs, 14.–16.6.2016 N – Z

	Name Nom	Datum Date	Zeit Heure	Raum Salle
	Dr. Manuela Nickler	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
O	Peter Ohnemus	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	1
	Dr. Manuel Ottiger	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
P	Dr. Christian Peier	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	1
	Prof. Aurel Perren	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
	Vincent Perreten	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
	Vincent Perreten	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Nord
	Karl Perron	Dienstag, 14.6.	14.00–15.30	Foyer Nord
	Karl Perron	Mittwoch, 15.6.	14.30–15.30	Foyer Nord
	Laurent Poirel	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Nord
R	Prof. Anita Rauch	Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	Foyer Süd
	Monika Reuschling	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	Foyer Nord
	Prof. Walter Riesen	Dienstag, 14.6.	12.45–13.45	7
	Dr. Martin Risch	Donnerstag, 16.6.	17.45–18.30	Restaurant Henris
	Francis Roten	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	7
	Dr. Benno Röthlisberger	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	4
	Dr. Maria Rubini Gimenez	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	2
S	Marcel Salathé	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	1
	Dr. Elisabeth Saller	Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	Foyer Süd
	Dominique Sanglard	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	1
	Dr. Erwin A. Scharberg	Donnerstag, 16.6.	14.30–15.30	4
	Karine Schreiber	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	1
	Prof. Jacques Schrenzel	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	1
	Prof. Jacques Schrenzel	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	2
	Prof. Jacques Schrenzel	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	Foyer Süd
	Bettina Schulthess	Dienstag, 14.6.	13.00–14.00	1
	Tom Shimizu	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	1
	Dr. Stephan Sigrist	Dienstag, 14.6.	14.00–15.30	2
	Jean-François Steiert	Dienstag, 14.6.	14.00–15.30	2
	Prof. Carsten Stephan	Dienstag, 14.6.	12.45–14.15	4
	Silke Stertz	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
	Dr. Christian Steuer	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	Foyer Nord
	PD Dr. Isabella Sudano	Dienstag, 14.6.	12.45–13.45	7
	Brigitte Suter	Donnerstag, 16.6.	16.15–17.30	1
T	Joyce Tait	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Süd
	Volker Thiel	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	1
	Volker Thiel	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Süd
	Stephan Thommen	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	2
	Stephan Thommen	Mittwoch, 15.6.	12.45–13.45	4
	Marie-Lise Tritten	Mittwoch, 15.6.	13.00–14.00	Foyer Nord
	Prof. Dimitrios Tsakiris	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	4
V	Marjan van der Woude	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	4
	Joanna Verran	Mittwoch, 15.6.	14.30–15.30	Foyer Nord
	Daniela Vetterli	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	Foyer Süd
	Patrick Viollier	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	4
	Patrick Viollier	Mittwoch, 15.6.	11.00–12.30	4
	Corina von Känel	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	4
W	Simon Walther	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	4
	Markus Wälti	Dienstag, 14.6.	09.00–10.15	2
	Aurélia Weber	Dienstag, 14.6.	14.00–15.30	Foyer Nord
	Prof. Dr. Wolfgang Weinmann	Mittwoch, 15.6.	16.15–17.30	Foyer Nord
	Prof. Peter Johannes Wild	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	Foyer Nord
	Prof. Walter Wuillemin	Donnerstag, 16.6.	14.00–15.30	1
Z	Prof. Reinhard Zbinden	Dienstag, 14.6.	13.00–14.00	1
	Prof. Reinhard Zbinden	Dienstag, 14.6.	16.00–17.30	Foyer Nord
	Prof. Reinhard Zbinden	Mittwoch, 15.6.	14.00–15.30	4
	Prof. Hans-Florian Zeilhofer	Dienstag, 14.6.	14.00–17.30	2
	Erika Ziltener	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	1
	Stefan Zimmerli	Mittwoch, 15.6.	09.00–10.15	2
	Annelies Zinkernagel	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	Foyer Süd
	Samuel Zürcher	Dienstag, 14.6.	11.00–12.30	4
	Susanna Zürrer	Donnerstag, 16.6.	11.00–12.30	2

Ausstellung – Fachmesse | Exposition – Salon

Hohes Engagement

Swiss MedLab 2016 vereint in fortschrittlicher Weise Know-how und Innovation mit Interessengruppen, die meist für sich arbeiten. Verbindendes Element unserer Sponsoren und Aussteller ist der aktive Beitrag und die Teilnahme an diesem Netzwerk, auf dem Weg zur Labormedizin der Zukunft.

Ohne das grosse Engagement der Sponsoren und Aussteller wäre Swiss MedLab 2016 nicht ermöglicht worden. Die Ausstellung ist ein wichtiger, interaktiver Teil des Kongresses. Sie bietet einen weiten und aktuellen «state-of-the-art»-Überblick der labormedizinischen Industrie.

Un engagement fort

Swiss MedLab 2016 allie avec prouesse le savoir-faire et l'innovation aux groupes d'intérêts qui travaillent le plus souvent de manière autonome. Nos sponsors et nos exposants ont un point commun: la contribution active et la participation à ce réseau pour construire l'avenir de la médecine de laboratoire de demain.

Sans l'engagement fort des sponsors et des exposants, Swiss MedLab 2016 aurait été impossible. L'exposition constitue une part importante et interactive du congrès. Elle offre un aperçu complet, actuel et moderne de la médecine de laboratoire.

Catering

Restaurant, Kaffeepausen

Am Mittag finden Sie an der Bar diverse Getränke, Salate und Snacks. Kaffee steht den Teilnehmern an den Selbstbedienungsmaschinen gratis zur Verfügung. Im Parterre des Kongresszentrums befindet sich zudem das Restaurant Henris mit einem breiten Angebot an Mittag- und Abendessen: www.henris.ch

Restaurant, pause-café

A midi, vous trouverez au bar une variation de boissons, salades et de snacks. Les cafés en distributeurs sont gratuits pour les participants. Au rez-de-chaussée du centre des congrès, vous trouverez le restaurant Henris, qui propose un large éventail de menus pour le déjeuner et le dîner: www.henris.ch

Aussteller | Expositants

Firma Enterprise	PLZ	Ort Lieu	Land Pays	Booth No.
AB SCIEX Germany GmbH	64293	Darmstadt	DE	d2.2
Abbott AG	6341	Baar	CH	c1
Accelerate Diagnostics	08860	Castelldefels (Barcelona)	ES	b6
AID GmbH	72479	Strassberg	DE	a9
Alere GmbH	8820	Wädenswil	CH	a3
Alexion Pharma EMEA GmbH	8045	Zürich	CH	j2
Apteq AG	6330	Cham	CH	g3
Axon Lab AG	5405	Baden	CH	d3
Becton Dickinson AG	4002	Basel	CH	d6
Beckman Coulter International SA	1260	Nyon 1	CH	f6
Berner Fachhochschule Technik und Informatik BFH	2501	Biel/Bienne	CH	d5
Bildsysteme HORN	73431	Aalen	DE	d2.3
bioMérieux Suisse SA	1211	Genève 2	CH	h1
Bio-Rad Laboratories Ltd	1785	Cressier FR	CH	a1
Bruker Daltonik GmbH	28359	Bremen	DE	g1
BÜHLMANN Laboratories AG	4124	Schönenbuch	CH	i8
CompuGroup Medical Schweiz AG	8807	Freienbach	CH	i4
Chromsystems Instruments & Chemicals GmbH	82166	Gräfelfing/München	DE	i3
CURETIS AG	71088	Holzgerlingen	DE	g2
DATAMED SA	1752	Villars-sur-Glâne	CH	b1
DAY medical SA	1580	Avenches	CH	b3
DiaSorin Switzerland AG	6343	Rotkreuz	CH	c2
Diatools AG	5612	Villmergen	CH	g4
Dorner Health IT Solutions	8952	Schlieren	CH	i2
EliTech Suisse Sàrl	1470	Estavayer-le-Lac	CH	i1
EUROIMMUN Schweiz AG	6003	Luzern	CH	f2
Greiner Bio-One VACUETTE Schweiz GmbH	9001	St. Gallen	CH	h2
Hologic Suisse SA	1018	Lausanne	CH	a8
IDS Immunodiagnostic Systems Deutschland GmbH	60329	Frankfurt am Main	DE	f4
IHE Suisse	9014	St. Gallen	CH	j1
Immundiagnostik AG	64625	Bensheim	DE	a5
Maksense - Indexor Systems	4150-178	Porto	P	d2
Labgene Scientific SA	1618	Châtel-St-Denis	CH	h3
labmed	3013	Bern	CH	h2.1
labormedizinisches zentrum Dr Risch	9494	Schaan	FL	d7
LIG-Systems, Informatique médicale	1217	Meyrin	CH	a4
Med Tech Trading	8049	Zürich	CH	a7
MICROBES-IN-WATER, Sigrist-Photometer AG bNovate AG	8706	Feldmeilen	CH	b4
ORGENTEC Diagnostika GmbH	55129	Mainz	DE	f5
Ortho-Clinical Diagnostics GmbH	69151	Neckargemünd	DE	c3
Polygon-Diagnostics AG / Tosoh Bioscience AG	6014	Luzern	CH	a6
QIAGEN GmbH	40724	Hilden	DE	b2
Radiometer RSCH GmbH	8800	Thalwil	CH	h5
Roche Diagnostics (Schweiz) AG	6343	Rotkreuz	CH	d1
Ruwag AG	2544	Bettlach	CH	b5
Sarstedt AG	9475	Sevelen	CH	c5
Schweizerische Patientenstelle	8042	Zürich	CH	a2
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	8047	Zürich	CH	d4
Stago CH S.A.	8001	Zürich	CH	i5
synlab Suisse SA	6005	Luzern	CH	a10
Sysmex Suisse AG	8810	Horgen	CH	c4
Teomed AG	8606	Greifensee	CH	f3
The Binding Site GmbH	68723	Schwetzingen	DE	i7
ThermoFisher Scientific	6312	Steinhausen	CH	f1

Hallenplan 2. Stock und Aussteller

Plan de halle 2^{ème} étage et exposants



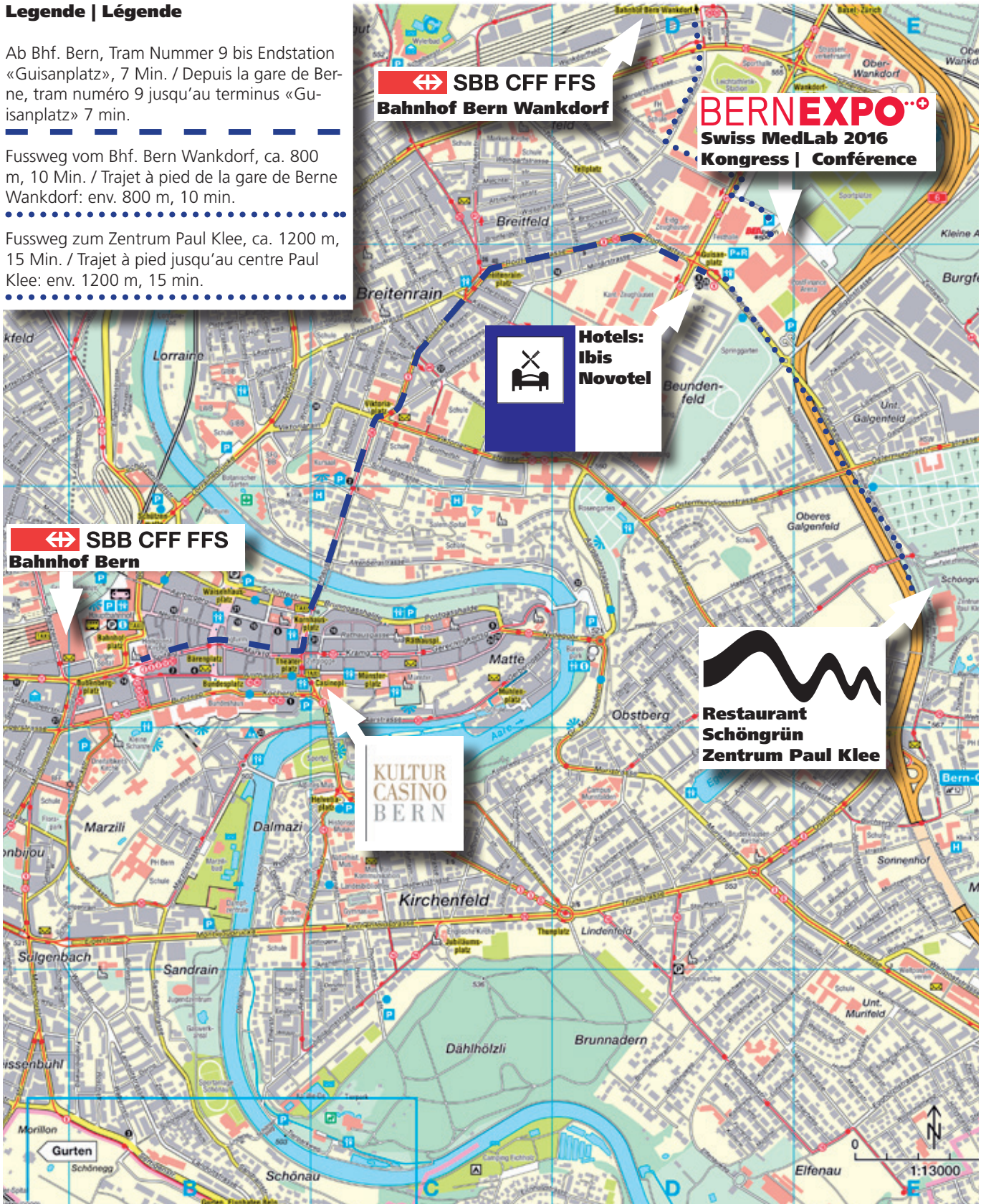
Bern | Berne

Legende | Légende

Ab Bhf. Bern, Tram Nummer 9 bis Endstation «Guisanplatz», 7 Min. / Depuis la gare de Berne, tram numéro 9 jusqu'au terminus «Guisanplatz» 7 min.

Fussweg vom Bhf. Bern Wankdorf, ca. 800 m, 10 Min. / Trajet à pied de la gare de Berne Wankdorf: env. 800 m, 10 min.

Fussweg zum Zentrum Paul Klee, ca. 1200 m, 15 Min. / Trajet à pied jusqu'au centre Paul Klee: env. 1200 m, 15 min.



Dienstag, 14 Juni

12:45 - 14:15 Uhr
Kongress
Raum 4

WILLKOMMEN ZUM
» LUNCH-
WORKSHOP

Evidenz innovativer
immunchemischer Marker
im klinischen Kontext


...und besuchen Sie uns auf unserem
STAND F6
Gebäude G1, Halle 1.2

©2015 Beckman Coulter, Inc. All rights reserved. Beckman Coulter, the stylized logo and the Beckman Coulter product and service names mentioned herein are trademarks or registered trademarks of Beckman Coulter, Inc. in the United States and other countries.

For Beckman Coulter's worldwide office locations and phone numbers, please visit "Contact Us" at www.beckmancoulter.com



» Move healthcare forward.



Take a step towards better patient outcomes

We know that an accurate, timely diagnosis is a vital step in determining the pathways and outcomes of infectious disease patients. That's why we've developed validated assays that use state of the art techniques to provide sensitive and specific diagnostic information. With leading portfolios in microbiology and virology, including PCR and IGRA technologies, QIAGEN has solutions to help you improve the clinical management of patients. Let's take a step forward together.

Join us at Swiss MedLab at **Booth #b2!**

Trademarks: QIAGEN®, Sample to Insight®, (QIAGEN Group).
PROM-9253 © 2016 QIAGEN, all rights reserved.

Sample to Insight

